RUMIYAH DE

Radschab 1438

AUSGABE 8

UNTER DEN GLÄUBIGEN SIND MÄNNER

SCHAYCH ABU SULAYMAN ASCH-SCHAMI



Ausgabe 8

INHALTE

O Muwahhidin, seid erfreut, denn bei Allah, wir werden uns nicht von unserem Dschihad ausruhen, außer unter den Olivenbäumen in Rumiyah (Rom).

Abu Hamzah al-Muhadschir

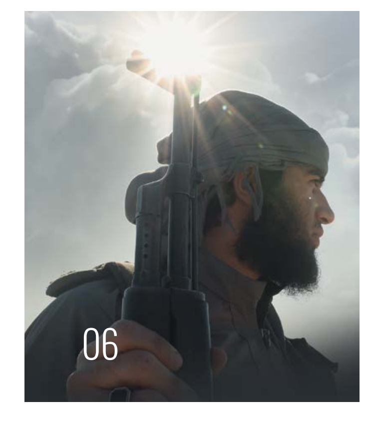
Feature

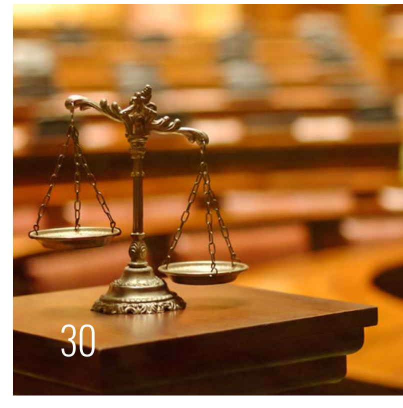
Artikel

Nachrichten









ALHAYAT PRÄSENTIERT



ALHAYAT

DSCHUMADA AL-ACHIRAH 1438 جمادى الآخرة ١٤٣٨

الإصدارات المميزة من ولايات الدولة الإسلامية

AUSGEWÄHLTE VIDEOS

VON DEN WILAYAT DES ISLAMISCHEN STAATES



IHR WERDET SIEGREICH SEIN

وأنتم الأعلون



WILAYAT **NINAWA**



VOR DEN TOREN DER EPISCHEN SCHLACHTEN

على أبواب الملاحم



WILAYAT **AL-CHAYR**



DAS SCHWERT DER TAPFERKEIT

سيف الشجاعة



WILAYAT **AL-DSCHAZIRAH**



Und diene deinem Herrn, bis der **Tod** dich ereilt

Wahrlich, wenn Allah einen Seiner Sklaven segnet, macht Er sein Äußeres gleich seinem Inneren und seine Aussagen in Übereinstimmung mit seinen Taten. Genauso macht Er ihn nicht zu einem Munafiq in der Aqidah oder zu einem, dessen Taten seiner Rede widersprechen.

Dies ist das, womit Allah den Islamischen Staat durch Seine Gunst سبحانه وتعالى auf viele Arten gesegnet hat, die man aufgrund ihrer Unendlichkeit zählen kann. Zu den größten Segnungen gehört sein Existenzziel und Errichtungsgrund – die Etablierung der Religion und das Herrschen mit der Scharia.

So widersetzte sich der Islamische Staat den zersplitterten und opponierenden Gruppen und den Parteien des Schadens, die irregeleitet sind und andere irreführen. Jene, die die Welt mit ihren Erklärungen und Theorien bzgl. ihrem Streben zur Etablierung der Religion und Ambition der Erfüllung davon füllten, sobald sie die Autorität haben und die Macht ergreifen würden. Dann wurde klar, dass ihre Rufe nichts als Lügen waren. Sie brachen ihre Versprechen, sobald sie das erreichten, was sie wollten. So urteilten sie um willen des Überlebens ihrer Symbole und Organisationen im Widerspruch zur Etablierung der Religion mit den Gesetzen der Tawaghit. Jedes Mal, wenn Allah für den Islamischen Staat ein Gebiet öffnete und der Islamische Staat darin die Macht ergriff, eilten seine Soldaten zur Errichtung von Allahs Religion und zum Befehlen des Guten und Verbieten des Üblen. Und dies, obwohl sie zweifelsfrei wussten, dass dies die Kuffar gegen sie aufbringen und die Herzen der Munafiqin zu ihrem Widerstand erzürnen würde. Jedoch ersuchten sie dadurch das Wohlgefallen des Herrn der Schöpfung.

Heute ist es eine Augenweide für den Muwahhid zu sehen, dass in jedem Teil des Islamischen Staates das Gebet verrichtet, die Zakah eingesammelt, das Gute befohlen, das Schlechte verboten und die Hudud-Strafen ausgeführt werden. Ungeachtet der Tatsache, dass die Schlachten auf allen Fronten toben.

Man sieht die Löwen des Islams Geschichte schreiben, ihr Blut und Leben opfern, während sie die Feldzüge der Muschrikin in den Außenbezirken einer Stadt konfrontieren. Währenddessen wird gleichzeitig der Adhan gerufen und die Muslime versammeln sich für das Gebet, obwohl sie nur ein oder zwei Straßenzüge von den entflammten Frontlinien entfernt sind. Gleichermaßen gehen ihre Brüder umher, um den rechtmäßigen Empfängern die Zakah zu übergeben und die Islamischen Gerichte urteilen in den Fällen und

Beschwerden, die an sie gewendet werden, weiterhin mit der Scharia Allahs. Die Hudud Allahs finden auf diejenigen Anwendung, die sie verdient haben. Die Umstände konnten das Gebieten des Guten und Verbieten des Schlechten nicht aufhalten. So wird der Islam, wie es Allah ﷻ befohlen hat, in seiner Gesamtheit etabliert.

Der Kämpfer an der Front bleibt standhaft an seinem Platz, nur um das Land, welches mit der Scharia Allah beherrscht wird, gegen die Muschrikin zu verteidigen. Er weiß mit Gewissheit, dass sein Sieg über seinen Feind nicht aufgrund der Stärke seiner Arme, noch wegen der Präzision seiner Waffe oder Ausmaß seiner Ausrüstung ist. Vielmehr ist es nichts anderes als die reine Gunst Allahs über ihn. Und je mehr er überzeugt ist, dass die Religion etabliert wird, wie es Allah will, desto mehr steigert sich seine Gewissheit bzgl. Allahs Sieg für ihn über Seinen Feind. Und so etabliert er die Religion auf der Stelle, die ihm der Imam zugewiesen hat, indem er den Dschihad gegen die Muschrikin führt und die Länder der Muslime verteidigt.


Die Behauptungen der Murtaddin, dass sie mit der Schariah regieren würden, sind reine Lügen

Seine Brüder hinter ihm sind eine Gesellschaft, auf die er sich stützen kann und ein Unterstützungsmittel. Sie beschützen die Ehre des Muslims und seinen Besitz. Nichts hält sie von den Frontlinien und Ribat-Außenposten ab, außer ihr Gehorsam zu den Autoritätspersonen über ihnen und dem, was sie an Verantwortung auf ihren Schultern erfüllen: Die Verantwortung über die Etablierung der Religion, deren Riten nicht befolgt, Hudud nicht beschützt und Urteile nicht implementiert werden würden, außer durch sie. Wenn sie mobilisiert werden, so gehen sie los. Wenn ihre Unterstützung angefordert wird, geben sie ihre Unterstützung. Wenn ihnen was befohlen wird, gehorchen sie.

Dies ist der Zustand, der in jedem Gebiet von Darul-Islam so bestehen bleibt. Die Soldaten des Islamischen Staates etablieren die Religion in ihm, solange der Segen der Macht andauert. Sodass nachdem sie viel geopfert haben, um die Muschrikin fernzuhalten und falls Allah sie durch ihren Feind prüft und sie gezwungen sind, sich mit der Erlaubnis ihrer Anführer zurückzuziehen und mit der Haupttruppe zu vereinen, sie vor Allah ohne Schuld sind. Dann kehren sie zur Unternehmung jeglicher Anstrengung zurück, um wieder Kontrolle über das Territorium, von dem sie sich zurückgezogen haben, zu gewinnen und die Scharia dort wieder zu etablieren. Dadurch wird die Aufrichtigkeit ihres Rufes und ihre Loyalität zu ihrem Eid bestätigt. So stellen sie ihren Herrn zufrieden und demonstrieren die Korrektheit ihres Manhadschs.

Al-Buchari überliefert von Anas, dass der Prophet ﷺ sagte: „Falls die Stunde errichtet wird und sich in der Hand von einem von euch ein Dattelpalmen-Setzling befindet, wenn ihr nicht fähig seid zu stehen bis man ihn pflanzen kann, so pflanzt ihn." [Al-Adab al-Mufrad]

Deswegen, o Soldaten des Islams und o Verteidiger der Scharia, soll keiner von euch auf eine gute Tat herabblicken. Werdet bei der Etablierung eines Symbols von den Symbolen des Islams, die man etablieren kann, oder beim Rufen zu einer empfohlenen guten Tat nicht unfähig. Selbst wenn ihr mit der Abwehr des Feindes, Verteidigung des Landes oder Bewachung eines Außenpostens beschäftigt seid.

Und hütet euch vor der Verzögerung der vollständigen Etablierung der Religion, nachdem Allah euch die Macht im Lande gegeben hat. Selbst wenn es auch nur für einen Tag oder Teil eines Tages wäre. Und hütet euch vor der Annullierung eines jeglichen Symbols oder Religionsurteils in dem Gebiet, welches ihr kontrolliert. Selbst wenn es auch nur für einen Tag oder Teil eines Tages wäre, denn ihr werdet euren Herrn erzürnen und eurem Feind gegen euch selber helfen. Allah sagte: {Wer nun im Gewicht eines Stäubchens Gutes tut, wird es sehen. Und wer im Gewicht eines Stäubchens Böses tut, wird es sehen.} [Az-Zalzalah: 7-8]



Allahs Versprechen in Wahrheit

Allah ﷻ lobte Seine gläubigen Diener, die an die Rede Allahs glauben und davon überzeugt sind, dass Sein Versprechen wahr ist. Sie wenden sich weder in guten noch in schlechten Zeiten von dieser Gewissheit ab. Die Widrigkeiten verstärken nur ihren Iman an die Ayat und das Versprechen Allahs, ebenso wie ihre Unterwerfung an Seinen Befehl und Seine Weisheit und ihre Zufriedenheit mit Seinem Urteil und Seiner Vorherbestimmung.

Der Diener wünscht sich oft, dass die Erleichterung und Hilfe von Allah auf eine bestimmte Weise und durch bestimmte Geschehnisse zu ihm kommt. Jedoch besitzt Allah ﷻ große Weisheiten, von denen

wir die meisten vielleicht nicht verstehen können.

Die Gläubigen wünschten sich, die Karawane der Kuffar von den Quraysch anzugreifen und sie leicht und kampflos zu erbeuten, um durch die Beute an Stärke zu gewinnen und Zeit zu schinden. Doch wollte Allah ﷻ aus Seinem Wissen und Seiner Weisheit heraus, dass die Karawane entkommt, sodass die Quraysch mit der Absicht zum Kampf gegen die Muslime mit einer Armee auszogen, deren Anzahl die der Muslime dreifach übersteigt. Sie wollten die Muslime auslöschen, die begonnen hatten, am Ansehen der Quraysch zu kratzen und sich an den Stamm und seinen Handel wagten. So kam es zur großen Schlacht von Badr. Allah sagte darüber: {Und als Allah euch versprach, dass die eine der beiden Gruppen euch gehören sollte, und ihr (es) lieber gehabt hättet, dass diejenige ohne Kampfkraft euer sein sollte! Aber Allah will mit Seinen Worten die Wahrheit bestätigen und die Rückkehr der Kuffar abschneiden, um die Wahrheit zu bestätigen und das Falsche zunichte zu machen, auch wenn es den Übeltätern zuwider ist.} [Al-Anfal: 7-8]

Allah ﷻ ließ die Kuffar in den Augen der Gläubigen wenig erscheinen, um sie zum furchtlosen Kampf gegen die Kuffar anzuspornen. Genauso ließ Er die Gläubigen in den Augen der Kuffar als wenige erscheinen, um sie zum Kampf gegen die Gläubigen zu locken. Er ﷻ sagte: {Und als Er sie euch, als ihr aufeinandertraft, in euren Augen als wenige erscheinen ließ, und (auch) euch in ihren Augen weniger machte, damit Allah eine Angelegenheit entscheide, die ausgeführt werden sollte. Und zu Allah werden (all) die Angelegenheiten zurückgebracht.} [Al-Anfal: 44] Als die zwei Armeen aufeinandertrafen, sahen die Kuffar die Muslime als ob ihre Anzahl um ein mehrfaches größer als die der Kuffar war. Da wurde die Streitkraft des Kufrs erschüttert, ihre Moral geschwächt, ihre Kraft verschwand, sie verloren die Hoffnung auf den Sieg und Allah half den Muslimen beim Siegen. Er ﷻ sagte: {Ihr hattet ja ein Zeichen in zwei Scharen, die aufeinandertrafen: Die eine kämpfte auf Allahs Weg und eine andere, ungläubige. Sie sahen sie dem Augenschein nach zweimal so viel, wie sie (selbst waren). Und Allah stärkt mit Seiner Hilfe, wen Er will. Darin ist wahrlich eine Lehre für diejenigen, die Einsicht besitzen.} [Al Imran: 13]

Und bei der Schlacht von Ahzab prüfte Allah ﷻ die Gläubigen mit einer harten Prüfung, welche sie nicht erwartet hatten. So wurde ihr Iman an die Erfüllung vom Versprechen Allahs und Seines Gesandten ﷺ bzgl. des Sieges der Gläubigen und der Niederlage der Kuffar stärker.

Allah ﷻ sagte: {O die ihr glaubt, gedenkt der Gunst Allahs an euch, als Heerscharen zu euch kamen'. Da sandten Wir gegen sie einen Wind und Heerscharen, die ihr nicht saht. Und was ihr tut, sieht Allah wohl.} [Al-Ahzab: 9] Ibn Kathir sagte: „Während Er über Seinen Segen, Gunst und Güte gegenüber Seinen gläubigen Dienern informiert, spricht Er ﷻ über Seine Abwehr ihrer Feinde und ihre Niederwerfung in einem Jahr, wo sie sich gegen sie verschworen und versammelten. Dies ist das Jahr von al-Chandaq und dies war laut der richtigen Ansicht im [Monat] Schawwal des 5. Jahres nach der Hidschrah... So kamen die Muschrikin östlich der Stadt, ungefähr in der Nähe von Uhud herab. Eine Gruppe von ihnen kam von den Höhen des Stadtbodens, wie Allah ﷻ sagte: {Als sie von oben zu euch kamen und von unten her, und als die Blicke unsicher wurden und die Herzen die Kehle erreichten und ihr von Allah verschiedene Meinungen hattet.} Der Gesandte Allahs ﷺ und die Gläubigen mit ihm zogen hinaus, während sie ungefähr 3000 [Männer] waren, (und es wurde gesagt, dass sie 700 [Männer] waren). Sie standen mit ihren Rücken zur Karawane und Gesichtern in Richtung des Feindes." Durch die Ansammlung der Kuffar wurde die Not der Muslime noch größer. Ibn Kathir sagte: „Das Problem wurde groß, die Angelegenheit härter und die Situation eng. Gemäß der Aussage Allahs ﷻ: {Dort wurden die Gläubigen geprüft und heftig erschüttert.} [Al-Ahzab: 11] Ungefähr einen Monat belagerten sie den Propheten ﷺ und seine Gefährten."

Nach dieser ganzen Härte und unglaublichen Bedrückung kam dann der Sieg Allahs ﷻ, in dem sich die Stärke Allahs, Seine Kraft, Sein Ruhm, Seine Weisheit und Seine Güte mit den Gläubigen zeigte. Er ﷻ sagte: {Und Allah wies diejenigen, die Kuffar waren, mit ihrem Grimm zurück, ohne dass sie etwas Gutes erlangt hätten. Und Allah ersparte den Gläubigen den Kampf. Allah ist Stark und Allmächtig.} [Al-Ahzab: 25] Allah ﷻ verhalf den Gläubigen zum Schaden und Sieg gegen die Juden vom Stamm der Bani Qurayzah und vermachte den Gläubigen viel Beute von ihnen. Er ﷻ sagte: {Und Er ließ diejenigen von den Leuten der Schrift, die ihnen beigestanden hatten, aus ihren Burgen heruntersteigen. Und Er jagte in ihre Herzen Schrecken; eine Gruppe (von ihnen) habt ihr getötet und eine Gruppe gefangengenommen. Und Er gab euch zum Erbe ihr Land, ihre Wohnstätten und ihren Besitz und auch ein Land, das ihr (vorher) nicht betreten hattet. Und Allah hat zu allem die Macht.} [Al-Ahzab: 26-27]

Wahrlich, dies ist das Versprechen Allahs. Jenes Er Seinen Dienern gewährte, nachdem Er sie mit den Prüfungen siebte. Sodass die Munafiqin aus ihren Reihen heraustraten und sich den Gläubigen Stärke und Vertrauen auf Allahs Versprechen vermehrte. Da kam Sein Sieg zu ihnen, von wo sie es nicht erwartet hatten. Wir bitten Allah um Sieg, Ehre und Konsolidierung für Seine Mudschahidin-Diener. Und alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten.



DIE ETABLIERUNG DES ISLAMISCHEN STAATES

TEIL 2

Zwischen der prophetischen Methodologie und den Wegen der Leute der Irreführung

Wahrlich, der Islamische Staat ist der einzige Weg zur Etablierung der Religion und Verbreitung der Gerechtigkeit unter den Menschen. Die Etablierung der Gerechtigkeit ist eine Angelegenheit, die Allah ﷻ Seiner Schöpfung zur Pflicht und für die Er die Implementierung Seiner Scharia zur Bedingung machte. Mit der Abwesenheit der Religion und Implementierung von etwas anderem als der Scharia Allahs wird der Kufr dominant und die Unterdrückung vorherrschend. Zur Behebung davon beschreiten die Leute verschiedene Wege. Es gibt jene, die die Etablierung der Religion – neben der Tatsache, dass es eine Scharia-Verpflichtung ist - als Sicherstellung der Etablierung der Gerechtigkeit sehen. Diese sind diejenigen, die sich dem Herrn der Schöpfung unterwerfen. Und es gibt jene, die versuchen jegliche Sache zu etablieren, die sie als gerecht ansehen. Ganz egal wie dies durchgeführt wird. Sie machen dies nur aus weltlichen Gründen. Diese sind die Verderber von den Reformaufrufern auf jedem falschen Weg und Religion.

Die meisten Menschen sind gleich im Streben nach der Etablierung der Gerechtigkeit in der Gesellschaft in der sie leben. Sie sehen dies als ein Mittel zur Abwehr der Unterdrückung, die gegen sie von anderen begangen werden könnte und als ein Mittel zur Eröffnung des Weges für sie, um ihr weltliches Leben in größerer Zufriedenheit und Sicherheit zu leben. Aus diesem Grund finden wir vieles, das von den Philosophen und Rednern der Dschahiliyyah über die Angelegenheiten der Regierung geschrieben wurde, weil dies ein Mittel zur Etablierung der Gerechtigkeit und ein Mittel für den Menschen zur Erreichung der Glückseligkeit ist. Viele Wörter sind aufgekommen, die sich um das Konzept der „gerechten Regierung" und „idealen Stadt" drehen, von deren Entdeckung und Wohnaufenthalt in ihnen die Menschen träumen. Um diese Ziele zu erreichen, haben in verschiedenen Nationen unzählige Kriege und Revolutionen stattgefunden.

Ihr Schöpfer ﷻ hat ihnen eine Methode verdeutlicht, auf dass sie Gerechtigkeit unter sich etablieren und Zufriedenheit - in sowohl dem weltlichen Leben als auch im Jenseits erreichen. Und mit der Unachtsamkeit der Leute gegenüber dieser Methode, bleiben sie weiterhin in Uneinigkeit untereinander und stetig kommen aus ihren Reihen irreführende Anführer. Jeder von ihnen behauptet, dass er der einzige ist, der den Weg zur Erreichung der Gerechtigkeit kennt und dass er und seine Gruppe die einzigen Fähigen sind, die Gerechtigkeit im Lande zu etablieren. Wenn ihre Meinungen über Gerechtigkeit mit den Meinungen und Interessen von anderen kollidieren, so bleibt zwischen ihnen nichts außer der Waffe übrig, um zwischen ihnen zu richten. Es gibt nämlich keine Grundlage, über die sich einig wären und auf die sie zurückgreifen könnten, um einen Disput zu lösen.

Sie sagten: „Wir sind doch nur Reformer"

Dies ist der Zustand von vielen, die behaupten, dem Propheten und Gesandten Allahs ﷺ zu folgen. Jedoch haben sie die Sunnah verlassen und beschritten den Weg der Gelüste und Ketzerei, worauf sie vom geraden Weg abwichen. Jeder von ihnen befolgte einen abweichenden Weg, auf dem sich ein zum Höllenfeuer rufender Schaytan befand. Jeder von ihnen behauptete, das prophetische Wissen geerbt zu haben und ein Verteidiger der Scharia zu sein. Jeder von ihnen gab seinen Anhängern Hoffnung, dass er die Religion zu ihrem früheren Zustand führen würde. So wie sie in der Zeit der Propheten war und dass er für sie eine Stufe des Sieges, Konsolidierung, Implementierung der Schrift und Etablierung der Religion erreichen würde, die von diesen Propheten nicht erreicht worden war. Letzten Endes entstanden unter ihnen mehrere Sekten. Ebenso wie sich die Christen in 71 Gruppen und die

Der Rafidi Taghut Ali Chamenei




Der Schirk der Rafidi Murtaddin

Juden in 72 spalteten, so spalteten sich diejenigen, die behaupten, von der Ummah Muhammads ﷺ zu sein, in 73 Gruppen auf. Alle von ihnen sind irregeleitet, außer die Gruppe, die sich auf der prophetischen Methodologie befindet, auf der sich der Prophet ﷺ und seine edlen Gefährten befanden.

Jeder, der die Geschichte vieler dieser Gruppen betrachtet, wird feststellen, dass die Grundlage ihrer Abweichung in der Methodologie der Ruf zur Rückkehr zur prophetischen Methodologie in Kombination mit dem Aufbau der Dawah auf korrupten Prinzipien war. Diese führte sie zum vollständigen Verlassen der Religion. Genauso strebten sie die Errichtung eines Staates an, der sich stark vom Staat des Propheten ﷺ unterschied. Ihre Irreleitung steigerte sich weiter und ihr Irrweg führte sie noch weiter weg vom geraden Weg. Sie pflegten den Religionsangelegenheiten etwas hinzuzufügen und etwas zu entfernen. Sie taten dies auf eine Weise, die ihrer fehlgehenden Methodologie dient. Schließlich erreichten sie den Punkt, dass ihre verschiedenen Religionen sich von der Religion des Islams unterschieden, obwohl sie ursprünglich beabsichtigt hatten, sie zu dem zurückzubringen, worauf sich die ersten Vorgänger befanden.

Die Rafidah: Eine lange Geschichte der Irreleitung

Die Rafidah – wenn sie tatsächlich eine der ersten erschienenen Sekten waren – sind eine Fortführung der Irreleitung. Sie begann mit einigen Leuten, die sich fanatisch gegenüber der Familie des Propheten ﷺ verhielten. Sie glaubten, dass die Religion nie zurückkehren wird, wie sie war bevor die Offenbarung endete und dass sie nicht – bis zum Tage der Auferstehung - bewahrt werden würde außer von Männern der Familie des Propheten und seinen Nachkommen. So erschien bei den Schiiten eine Doktrin der „Regentschaft“ in der Religion, die sie an Ali ؓ anband. Sie kamen mit einer Lüge, wonach der Prophet ﷺ angeblich direkt vorgegeben hat, dass er der Chalifah nach ihm sein sollte. Sie erfanden die Bidah, dass er über allen anderen Sahabah bevorzugt wird und besonders über den zwei Schuyuch Abu Bakr und Umar. Die Angelegenheit entwickelte sich zur Übertreibung der Stellung Alis sogar bis hin zu seiner Vergötterung, während er noch am Leben war und nach seinem Tod. Die Angelegenheit der Imamah (Führung) von Ahl al-Bayt wurde zu einer Grundlage ihrer Religion. Dadurch können sie keinen Weg zur Wiederherstellung der Religion außer durch die Führung durch einen der Nachkommen von Fatimah ؓ erkennen.

Diese ketzerische Strömung in ihrer angeblichen „Reform“, die sie sich selber zur Pflicht gemacht haben, brachte sie dazu, wann auch immer einer ihrer Imame verstarb, entweder seine Wiedergeburt zu behaupten oder seinen Tod zu verneinen. Als es zu einem Problem aufgrund der Kinderlosigkeit des 11. Imams al-Hasan al-Askari kam, schrieben sie sogar einem ihrer Imame einen nichtexistierenden Sohn zu, um die Vater-zu-Sohn-Bindung ihrer Imamah-Kette zu verknüpfen. So erfanden sie die Lüge des „12. Imam“, den sie Muhammad al-Mahdi Ibn al-Hasan al-Askari nannten, um ihre Scham der Irreleitung in der Regentschaft zu verheimlichen. Sonst hätte die Welt keinen Nachkommen, der ihre „gesetzlichen“ und abkommenschaftlichen Bedingungen erfüllen würde. Sie erfanden die Geschichte seines Untertauchens in der Gruft von Samarra bis heute, so dass ihr ketzerischer und schirkverseuchter Irrweg weitergeht. Mit der Behauptung, dass er am Ende der Zeit kommen wird, um die Welt mit Gerechtigkeit zu füllen, genau wie sie mit Unterdrückung gefüllt war.

Eine Religion, die im Dienste der irregehenden Methodologie erstellt wurde

Seitdem die Schiiten zum ersten Mal auftraten und bis heute, wo wir das Begangene an Schirk und Kufr der verschiedenen Sekten sehen, haben ihnen folgende böse Gelehrten die Religion des Islams verändert.

Dabei behaupteten sie ursprünglich auf ihre Bewahrung erpicht zu sein und sie von jeder angeblichen Irreleitung bewahren zu wollen. Sie fügten ihr viele Dinge von den Religionen der Leute des Buches und Muschrikin zu, da sie alles ablehnten, was nicht mit ihren Gelüsten und ihrem verdorbenen Weg übereinstimmt. Sie logen über den Gesandten Allahs ﷺ und seine Familie, wobei sie Bänder mit falschen Überlieferungen füllten, um die Naiven und Unwissenden auszutricksen. Nicht einmal der edle Quran war vor ihrem Kufr und Zweifeln sicher. So behaupteten sie, dass er Hinzufügungen und Mängel enthält, nur weil sie Ayat fanden, die ihre Behauptungen widerlegen.



Ein abartiges Ritual der irregeleiteten Rafidah

Aufgrund ihrer vollständigen Trennung der Methodologie von der der Ahl as-Sunnah wal-Dschamaah begannen sie sich mehr und mehr den irregehenden Sekten und falschen Religionen zuzuschreiben. Dabei nahmen sie von ihnen, was auch immer zu ihren verdorbenen Grundlagen in Aqidah und Gesetz passte. Dadurch stellten sie letztlich für sich selber die Religion des Rafd her, die in totalem Gegensatz zur Religion des Islams steht. Wer auch immer die Geschichte der schiitischen Sekten betrachtet, wird sehen, dass sie schon immer ein Interesse an der Etablierung eines wie sie behaupten „Islamischen Staates“ hatten. Nämlich, um die Leute in ihre falsche Religion zu führen, über die sie behaupten, dass sie die Religion ist, die dem Gesandten Allahs ﷺ offenbart und von ihren abwesenden Imamen geerbt wurde, damit diese die Menschheit informieren. Nur Allah ﷻ kennt die Anzahl der Getöteten von ihren Anhängern und von den Muslimen – aufgrund dieser Ziele. So waren ihre Kriege gegen die Muslime, die seit den letzten 14 Jahrhunderten ohne Ende weitergehen.

An sich entwickelte sich die gesamte Religion des Rafd aus einer verrotteten Wurzel und verdorbenen Theorie zur Reform, die sie als notwendig ansahen, um „Gerechtigkeit“ zu erreichen, für deren Erreichung sie angeblich arbeiteten. Diese falsche Reform wurde von einigen der frühen Schiiten von den Juden übernommen. Es wurde ihnen von jemandem wie Ibn Saba beigebracht und basierte auf ihrem Glauben an die Regentschaft von Ali Ibn Abi Talib über die Religion, nachdem die Offenbarung endete. Genauso wie Yuscha Ibn Nun der Regent von den Bani Israil nach Musa عليه السلام war. Diese Idee entwickelte sich über die Jahrhunderte zusammen mit Anstrengungen zwischen den Sekten der Schiah und ihren Feinden, sowie den Streitigkeiten zwischen den schiitischen Sekten an sich, mit den vielen Änderungen ihrer Religion durch die üblen Gelehrten weiter. Jene, die neben Allah Gesetze zu erlassen pflegten. Das Ergebnis war diese schmutzige Mischung von Überzeugungen, die heute in den verschiedenen Sekten der Schiah sichtbar sind.

Organisationen und Gruppen, die den Rafidah folgen

Diese langzeitige Entwicklung der Rafidah-Religion gibt uns ein lebendiges Beispiel. Es zeigt die Folgen davon, wenn Wege, die vom geraden Weg abgewichen sind, beschritten werden, wenn man zur Etablierung des Islamischen Staates aufruft. Wenn sie die Befolgung dieser Abweichungen für die Menschen als Teil der Etablierung ihrer Religion verpflichtend machen, so wird ihr Ende unausweichlich die Veränderung der ursprünglichen Religion sein, damit sie mit ihrer Ketzerei übereinstimmt.

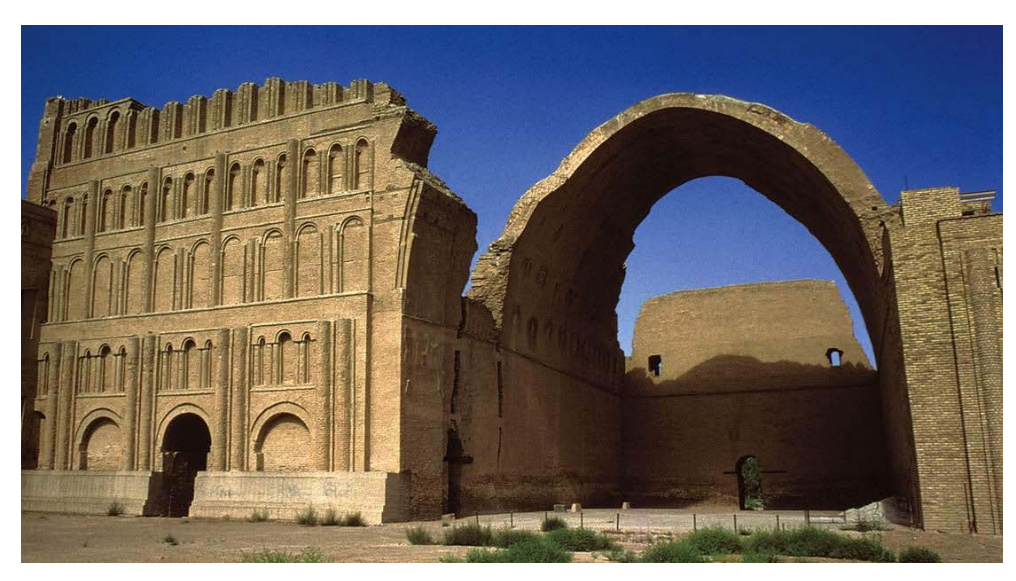
Dies ist heutzutage der Fall, wo wir viele solcher Aufrufe zur Etablierung der Religion und Herrschaft mit der Scharia finden. Die Irreleitungen, welche zu Beginn anfingen, sind weiterhin sehr weit von der prophetischen Methodologie entfernt, bis hin zu der Kriegsführung gegen diese Methodologie, mit der Allah und Sein Gesandter ﷺ zufrieden waren.

Und mit Allahs Erlaubnis werden wir in den nächsten Artikeln dieser Serie weitere Beispiele für dieses Verständnis geben, die die Folgen der Irrwege erläutern und mit der prophetischen Methodologie vergleichen, die der Islamische Staat heute durch Allahs Gunst befolgt.



Zuhd in der Dunya
ist der Weg der Salaf

Unser Prophet ﷺ war der Anführer der Anbeter und Asketen. Dschibril kam als Gesandter vom Herrn der Diener und stellte ihn vor die Wahl: Zwischen seiner Entsendung als Prophetenkönig oder seiner Entsendung als ein Prophet, der ein Diener ist. Da wählte er Letzteres und lehnte die Schatzkammern der vergehenden Dunya ab. Daraufhin bekamen er und seine Familie, Armut und Mittellosigkeit zu spüren. Er lebte mit den besten Sahabah, von der Hand in den Mund und sie sind jene, die die Erde in Besitz nahmen und denen die Menschen gefügig wurden.



Das Palast Chosraus – Die Feinde Allahs lebten im Luxus während der Gesandte Allahs ﷺ bescheiden lebte

In diesen Tagen, nachdem uns die Dunya geöffnet wurde, beginnen wir, diese Spiritualität zu vermissen. Die Spiritualität der ersten Asketen, die von der Dunya nicht mit ihrem Glanz getäuscht wurden. Jene begriffen, dass der Schutz vor ihr die Enthaltsamkeit ist.

Der Verheiratete kennt den Zustand einiger Frauen heute und sieht ihren Luxus und Sorge um die Dunya. Wenn sie einkaufen gehen, übertreiben sie und sind verschwenderisch. Wenn sie vom Ehemann fordern, strengen sie sich an und mühen sich ab. Und wenn er sich aufgrund des wenigen Geldes verspätet, beschweren sie sich. Und vielleicht treiben sie ihn zum Vorschuss und Schulden. So verliert er sein Ansehen bei den Männern und wird aufgrund des vielen Bittens miserabel unter den Menschen.

Eine Frau der Salaf pflegte ihren Ehemann täglich zur Haustüre zu begleiten, um ihn vor seinem Hinaustreten zu erinnern, dass er Allah bzgl. dem Lebensunterhalt fürchten soll. Ihre Sorge war das Erlaubte und das Verbotene! Manche Frauen heutzutage begleiten ihn zur Haustür und erinnern ihn an die endlose Einkaufsliste. Es kümmert sie dabei nicht, wie und von wo ihr Ehemann diese Sachen besorgt!

Du findest manche von ihnen, deren einzige Sorge in der Dunya das Essen und Kleidung ist. Wenn sie isst, so isst sie viel und wenn sie Kleidung anzieht, prahlt sie. Wenn sie sich zum Gespräch hinsetzt, so gilt ihre Rede dem Essen, Kleidung, Haaren und seinen Farben. Der Prophet ﷺ bat im Dua: „Und mache nicht die Dunya zu unserer größten Sorge noch zum Endziel unseres Wissens." [Überliefert bei at-Tirmidhi]

O Schwester im Islam, O Enkelin von Aischah, deren Gewand mit Flicken übersät war, komm! Lass uns in unserer Vorstellung die besten, edelsten und vorzüglichsten Häuser in Abstammung, Religion, Tugendhaftigkeit, Keuschheit, Reichtum und Gottesfurcht besuchen. Wahrlich, es waren die Häuser deines Propheten ﷺ.

Es handelte sich um kleine, einfache, bescheidene Häuser, deren Größe kaum für zwei Personen ausreichte. Und was sein Bett betrifft, worauf er zu schlafen pflegte, so beschreibt es uns die Mutter der Gläubigen Aischah ﵂: „Das Bett des Propheten ﷺ, auf dem er schlief, war eine Haut (Adam), deren Füllung aus Fasern besteht." [Überliefert bei al-Buchari und Muslim] Und Adam ist die bearbeitete Haut und die Füllung ist eine Palmenfüllung.

Umar ﵁ berichtete uns in einem langen Hadith, in dem das Folgende überliefert wird: „Ich trat zum Gesandten Allahs ﷺ ein, während er auf einer Matte lag. Da setzte ich mich hin, er zog sein unteres Gewand über sich und er hatte nichts [anderes] über sich. Die Matte hatte Spuren auf seiner Seite hinterlassen. Ich schaute mich im Vorratsraum des Propheten ﷺ um und da war ungefähr ein Sa[1] an Gerste und ebenso viel an Akazie in der Zimmerecke. Ebenso gab es einen aufgehängten, halbgegerbten Lederbeutel. Er sagte: ‚So füllten sich meine Augen mit Tränen.' Er sagte: ‚Was bringt dich zum weinen, o Ibn al-Chattab?' Ich sagte: ‚O Prophet Allahs! Und warum sollte ich nicht weinen, wo doch diese Matte auf deiner Seite Spuren hinterlassen hat. Und dein Vorratsraum, ich sehe in ihm nichts außer das, was ich sehe. Qaysar und Kisra leben in Hülle und Fülle, während du der Gesandte Allahs ﷺ und Sein Auserwählter bist. Und dies ist dein Vorratsraum!' Da sagte er: ‚O Ibn al-Chattab! Bist du denn nicht zu-

1 Eine Maßeinheit zur Zeit des Propheten ﷺ.



Die früheren Generationen der Muslime lebten in einfachen Häusern

frieden damit, dass für uns das Jenseits und für sie die Dunya ist?‘ Da sagte ich: ‚Doch…‘“ [Überliefert bei Muslim]

Was seine ﷺ Nahrung und seine Familie betrifft, so verging ein Monat, während dem kein Feuer in seinem Haus entzündet wurde. Ihre Nahrung bestand meistens aus Datteln und Wasser. Aischah ﵂ bezeichnete das, was sie manchmal an Fleisch erreichte als „kleines Fleisch“, weil das Fleisch so wenig war.

At-Tabari ﵀ sagte: „In der Auswahl des Gesandten Allahs ﷺ und der Besten der Salaf von den Sahabah und Tabiin war die Härte des Lebens, Geduld bei der Bitterkeit der Armut und Mittellosigkeit, Erleiden der Härte der rauen Kleidung und des Essens bei seiner Abnahme und Schwäche. Die Süße der Zufriedenheit und ihr Komfort verdeutlichen die Tugend der Enthaltsamkeit im Diesseits und besonders das Nehmen der Nahrung und Lebensunterhalts. Und unser Prophet ﷺ pflegte die Tage zu verbringen, indem er vor Hunger einen Stein auf seinen Bauch band. Dies aufgrund seiner Vorliebe für die Härte des Lebens und der Geduld dabei. Im Wissen, dass falls er Seinen Herrn um soviel Gold und Silber wie die Berge Tihamahs bitten würde, so Er dies tun würde. Und auf diesem Weg befanden sich die Tugendhaften.“

Um Gottes Willen, o Muslimah, gedenke der Überlieferung von Umm Salamah ﵂, wo sie sagte: „Die Regelblutung kam zu uns im Zeitalter des Propheten ﷺ und eine [Frau] von uns verbringt die Tage ihrer Menstruation bis sie rein wird. Woraufhin sie ihr Kleid anschaut, welches sie trug. Wenn es von Blut befleckt war, so wuschen es wir ab und beteten darin. Und wenn es nicht befleckt war, ließen wir es und es hielt uns nicht davon ab, darin zu beten.“ [Überliefert bei Abu Dawud]

Subhan Allah! Vielleicht besaß eine von den Frauen der besten Generation nicht mehr als ein einziges Gewand, welches sie zur Zeit der Menstruation und außerhalb dieser Zeit trug. Die Frauen der Ummah unserer Zeit haben so viel Kleidung und Schmuck in ihren Häusern, dass diese womöglich zerbersten.

Eine Frau könnte sagen: „Ich sehe nichts von euch, außer dass ihr das von Allah Erlaubte verbietet, wobei Er es doch liebt, die Spur Seines Segens an Seinem Diener zu sehen.“

Darauf antworten wir: Allah bewahre uns davor, etwas von den erlaubten Sachen zu verbieten. Vielmehr geht es um den Aufruf zur Nachahmung des besten Geschöpfes. Enthaltsamkeit ist die Zierde des wahren Gläubigen, dem die Dunya klein und das Jenseits groß erscheint.

Und Allah ﷻ liebt es, die Spur Seines Segens an Seinem Diener zu sehen, jedoch nicht die Spur der Verschwendung und Extravaganz. Noch liebt Er es, Ehefrauen zu sehen, die ihre Ehemänner durch das Fordern der Erfüllung eines jeden Wunsches ermüden, selbst wenn sie nicht dazu in der Lage sind. Und wenn wir die Frauen zu Zierde mit dieser guten Zierde aufrufen, so entgeht uns hier auch nicht, vor dem Geiz bzgl. der Familie zu warnen.

Denn es obliegt dem muslimischen Ehemann, im Guten für seine Familie ohne Über- noch Untertreibung Geld auszugeben. So soll der Wohlhabende entsprechend ausgebend. So erreicht er die Stellung der Großzügigkeit, ohne ein Bruder des Schaytans zu sein. So ist er nicht wohlhabend, wird dann aber bzgl. Seiner Familie geizig. Er soll die Belohnung für jeden Bissen, den er in den Mund seiner Familie legt und jede Freude, die er in ihre Herzen bringt, im Kopf behalten. Und Allah ist hinter der Absicht. Ebenso wie derjenige, der in Not ist und sich selber verantwortlich für das macht, wofür er keine Möglichkeit hat. Nämlich, um seine Frau zufriedenzustellen, die es ihm nicht einfach macht und keine Barmherzigkeit für seine Schwäche zeigt.

Und unser letzter Ruf ist, dass alles Lob dem Herrn der Welten gebührt. O Allah, möge Dein Frieden und Segen auf dem Anführer der Propheten und Gesandten und auf seiner Familie und seinen Gefährten allesamt sein.

Al-Hidschrah

Die Auswanderung

Seine Vorzüglichkeit

Allah sagte: {**Wer auf Allahs Weg auswandert, wird auf der Erde viele Zufluchtsstätten und Wohlstand finden. Und wer sein Haus auswandernd zu Allah und Seinem Gesandten verlässt, und den hierauf der Tod erfasst, so fällt es Allah zu, ihm seinen Lohn (zu geben). Allah ist Allvergebend und Barmherzig.**} [An-Nisa: 100]

Die Absicht

Der Prophet ﷺ sagte: "**Wessen Auswanderung also für Allah und Seinen Gesandten war, dessen Auswanderung war für Allah und Seinen Gesandten; und wessen Auswanderung dafür war, etwas vom Diesseits zu erlangen, oder eine Frau zu heiraten, dessen Auswanderung war für das, wofür er ausgewandert war.**" [Al-Buchari & Muslim]

Seine Unendlichkeit

Der Prophet ﷺ sagte: "**Die Hidschrah wird nicht aufhören bis die Reue aufhört und die Reue hört nicht auf bis die Sonne im Westen aufgeht.**" [Abu Dawud]

Kathir Ibn Marah berichtet, dass Abu Fatimah sagte: "**O Gesandter Allahs, berichte mir von einer Tat, die ich ausführen und darauf bestehen bleiben kann.**" Der Gesandte Allahs ﷺ antwortete: "**Wandere aus, da es nichts dergleichen gibt.**" [An-Nasai]

Vergebung der Sünden

Amru Ibn al-As ؓ berichtet, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: "**Wisst ihr nicht, dass der Islam, die Hidschrah und Haddsch alles, was davor war auslöscht?**“ [Al-Buchari & Muslim]

Zeichen der Wahrhaftigkeit

Allah sagte: {**(Das gehört) den armen Auswanderern, die aus ihren Wohnstätten und von ihrem Besitz vertrieben worden sind, weil sie nach Huld von Allah und Wohlgefallen trachten und Allah und Seinem Gesandten helfen. Das sind die Wahrhaftigen.**} [Al-Haschr: 8]

Strafe der Unterlassung

Allah sagte: {**Diejenigen, die die Engel abberufen, während sie sich selbst Unrecht tun, (zu jenen) sagen sie: "Worin habt ihr euch befunden?" Sie sagen: "Wir waren Unterdrückte im Lande." Sie (die Engel) sagen: "War Allahs Erde nicht weit, so dass ihr darauf hättet auswandern können?" Jene aber, - ihr Zufluchtsort wird die Hölle sein, und (wie) böse ist der Ausgang!**} [An-Nisa: 97]





Und ebenso werden die Gesandten leidgeprüft

und dann wird das Ende für sie sein

Von Schaych Abu Mus'ab az-Zarqawi

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen.

{Alif-Lam-Mim. * Meinen die Menschen, dass sie in Ruhe gelassen werden, (nur) weil sie sagen: „Wir glauben", ohne daß sie geprüft werden? * Wir haben bereits diejenigen vor ihnen geprüft. Allah wird ganz gewiß diejenigen kennen, die die Wahrheit sprechen, und Er wird ganz gewiss die Lügner kennen.} [Al-Ankabut: 1-3]

Alles Lob gebührt Allah, der den Islam mit Seiner Unterstützung ehrt, den Schirk mit Seiner Macht entehrt, die Angelegenheiten mit Seinem Befehl regelt und die Kuffar mit Seiner Intrige zu ihrer Vernichtung führt. Er hat in Seiner Gerechtigkeit festgelegt, dass die Tage des Krieges sich wenden und dass das Ende durch Seine Gunst den Tugendhaften gehört. Und möge der Frieden und Segen auf dem sein, durch den Allah das Leuchtfeuer des Islams mit seinem Schwert erhoben hat.

Hier habt ihr eine neue Lektion, die ich durch diese Worte sende. Hier habt ihr einen pulsierenden Puls, den ich von der Tiefe meines Herzen präsentiere. Hier, von einem Soldaten der an der Schwelle des Krieges und dem Geräusch der Schlacht steht, von Abu Musab az-Zarqawi zu wem auch immer der dies sieht von den Leuten dieser Zeiten und jenen Ehrenmännern...

Das Leiden dieser erniedrigten Ummah hört nicht auf mich zu schmerzen. Die Geister dieser diffamierten Ummah hören nicht auf mich heimzusuchen. Es ist diese Ummah von großer Ruhm und deutlicher Ehre, die mit allen Arten der Erniedrigung durch die Hände des Verrats geschlagen wird, so dass der Bettbezug der Schande und Beschimpfung gelegt wurde, die Tassen der Unterwerfung und des Verrats getrunken wurden, und die Ummah von ihren Pflichten und Funktionen abgehalten wurde, und von ihren Träumen und Hoffnungen gehindert wurde.

Diese Krankheit hat den gesamten Körper verwüstet, der auf den Boden geworfen und an einem Pfahl angebunden wurde, sodass die Biester und Wölfe der Welt wie verrückt auf ihn zustürmten, während seine Glieder von Krallen und Eckzähnen zerstückelt wurden. So war die Aussage des Propheten ﷺ, wie von Ahmad und Abu Dawud von Thawban رضي الله عنه überliefert wurde: „Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: ‚Die Nationen werden sich bald gegenseitig rufen von jedem Horizont, so wie die Speisenden sich gegenseitig rufen um ein Mahl zu verzehren.' Wir sagten: ‚O Gesandter Allahs, wird es sein weil wir wenige an jenem Tag sind?' Er sagte: ‚An jenem Tag werdet ihr viele sein, aber ihr werdet Abschaum

sein, wie der Schaum eines fließenden Flusses. Ehrfurcht wird von den Herzen eures Feindes entfernt werden und al-Wahn (Schwäche) wird in eure Herzen geworfen werden.‘ Wir sagten: ‚Was ist al-Wahn?‘ Er sagte: ‚Das Lieben des Lebens und das Hassen des Todes.‘“ In einer anderen Version von Ahmad sagte er ﷺ: „Und euer Hassen des Kampfes.“

Wisst, o Leute des Islams, dass das Erleben von Prüfungen Teil einer langen Geschichte ist, seit „La Ilaha Illa Allah“ auf dieser Welt offenbart wurde, so wurden die Propheten und Aufrichtigen getestet, ebenso wie die Muwahhidin-Imame. Und wer auch immer sich enthüllt, um das Wort „La Ilaha Illa Allah“ zu tragen, es unterstützt und es auf der Welt etabliert, so muss er den Preis dieser Ehre bezahlen, welcher Erschöpfung, Müdigkeit und Prüfungen ist.

Wo bist du bzgl. dies? Der Weg ist ein Weg der Erschöpfung, ein Weg auf dem Adam müde wurde, auf dem Nuh sich beklagte, auf dem Ibrahim in das Feuer geworfen wurde, auf dem Ismail zur Schlachtung hingelegt wurde, auf dem Yusuf für einen miserablen Preis verkauft wurde und für einige Jahre im Gefägnis war, auf dem Zakariyya in zwei Teile gesägt wurde, auf dem Yahya geköpft wurde, auf dem Ayyub großen Schaden erlitt, auf dem Dawud viel weinte, auf dem Isa mit wilden Tieren lief und auf dem Muhammad ﷺ Armut und allerlei Erschwernisse ertrug... doch du gedeihst mit Unterhaltung und Spiel?

Allah ﷻ prüft manche der Schöpfung mit anderen davon, und ebenso wie der Mumin mit dem Kafir getestet wird, so wird auch der Kafir mit dem Mumin getestet. Diese Art des Prüfens ist das gemeinsame Nenner zwischen allen von ihnen. Allah ﷻ sagte: {Segensreich ist Derjenige, in Dessen Hand die Herrschaft ist, und Er hat zu allem die Macht. (Er,) Der den Tod und das Leben erschaffen hat, damit Er euch prüfe, wer von euch die besten Taten begeht. Und Er ist der Allmächtige und Allvergebende. * (Er,) Der sieben Himmel in Schichten (übereinander) erschaffen hat. Du kannst in der Schöpfung des Allerbarmers keine Ungesetzmäßigkeit sehen. Wende den Blick zurück: Siehst du irgendwelche Risse?} [Al-Mulk: 1-2]

Der Prophet ﷺ überlieferte, dass sein Herr ﷻ sagte: „Ich habe dich nur entsandt sodass Ich dich prüfe und damit andere durch dich geprüft werden.“ [Überliefert bei Muslim von Iyad Ibn Himar]

Was wir vom Quran und der Sunnah gelernt haben, ist dass manche der Propheten von ihren Feinden getötet und verstümmelt wurden, so wie Yahya ﷺ, und dass manche ihrer Leute versuchten sie zu töten, doch sie kamen ohne Schaden davon, wie Ibrahim, der nach asch-Scham auswanderte, und Isa, der zum Himmel emporgehoben wurde.

Wir sehen, dass manche Gläubigen mit den schlimmsten Torturen zu kämpfen haben, manche wurden in feurige Gräben geworfen, manche wurden gemartert, und andere leben weiterhin in Qual, Pein und Unterdrückung. Wo ist dann Allahs Versprechen der Unterstützung in diesem Leben, nachdem sie vertrieben, getötet oder gefoltert wurden?!

Geprüft zu werden ist ein Teil von Allahs Vorherbestimmung für Seine gesamte Schöpfung, obwohl es an Härte zunimmt für die Besten jener die ausgewählt wurden um Allahs Aufmerksamkeit zu erhalten. Speziell diesbezüglich sind die Mudschahidin, denn diese werden unvermeidbar geprüft, sie erhalten die Lektionen der Reinigung, Disziplin und Veredelung.

Es wurde von Sad Ibn Abi Waqqas ؓ überliefert, dass er sagte: „O Gesandter Allahs, welche Leute werden am Meisten geprüft?“ Er ﷺ sagte: „Die Propheten, dann die tugendhaften Gläubigen, dann die danach. Eine Person wird entsprechend ihrer Religion getestet. Wenn also seine Religion stabil ist, wird er mehr geprüft. Aber wenn es Schwäche in seiner Religion gibt, so wird die Prüfung für ihn einfacher gemacht. Und der Gläubige wird nicht aufhören getestet zu werden bis er auf Erden ohne jegliche Sünde läuft.“

Al-Bayhaqi überlieferte in Schuab al-Iman, at-Taba-


Die Führung in der Religion wird nur durch die Geduld und Gewissheit erlangt



rani in al-Mudscham al-Kabir und Ibn Sad in at-Tabaqat von Abd Allah Ibn Iyas Ibn Abi Fatimah, von seinem Vater, von seinem Großvater, der sagte: „Ich saß mit Allahs Gesandtem ﷺ, so sagte Er ﷺ: ‚Wer möchte gesund sein und nicht krank werden?' Wir sagten: ‚Wir, O Gesandter Allahs.' Er ﷺ sagte: ‚Was?!' und wir konnten es in seinem Gesicht sehen. Er sagte dann: ‚Möchtet ihr wie galoppierende Affen sein?' Sie sagten: ‚Nein, o Gesandter Allahs.' Er sagte: ‚Wollt ihr nicht wie Leute sein die geprüft werden und Leute denen vergeben wird?' Sie sagten: ‚Freilich, o Gesandter Allahs.' So sagte Allahs Gesandter ﷺ: ‚So bei Allah, wahrlich Allah testet den Gläubigen und Er testet ihn nur aufgrund Seiner Fürsorge um ihn. Und er hat mit ihm einen Rang, den er mit keiner seiner Taten erreichen wird, außer dass er mit Prüfungen leidgeprüft wird die ihm diesen Rang bringen.'"

At-Tirmidhi überliefert von Dschabir ﷺ, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Leute der guten Gesundheit werden sich an Yaum al-Qiyamah wünschen, dass ihre Häute von Scheren zerschnitten werden, aufgrund von dem was sie an Belohnung für die Leute sehen die geprüft wurden."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die gesündesten der Menschen in der Dunya werden an Yaum al-Qiyamah gebracht werden, so wird Allah ﷻ sagen: ‚Taucht ihn ins Feuer.' Dann wird er zu Ihm gebracht werden, so wird Er sagen: ‚O Sohn Adams, warst du jemals gesegnet? Hast du jemals Komfort gesehen? Warst du jemals zufrieden?' Er wird antworten: ‚Nein, bei Deiner Macht!' Dann wird Er sagen: ‚Bringt ihn zurück zum Feuer.' Dann werden die am schwersten geprüften Leute der Dunya gebracht werden, so wird Er ﷻ sagen: ‚Taucht ihn ins Paradies.' Dann wird er zu Ihm gebracht werden, so wird Er sagen: ‚O Sohn Adams, hast du jemals etwas gesehen dass du verabscheust?' Er wird antworten: ‚Nein, bei Deiner Macht, Ich habe nie etwas gesehen das ich verabscheue.'" [Überliefert bei Ahmad von Anas Ibn Malik]

Schaqiq al-Balchi sagte: „Wer auch immer die Belohnung der Mühsal sieht, wird nicht wünschen aus ihr heraus zu kommen."

Allahs ﷻ schrieb den Dschihad vor in Vervollständigung der Gesetze der Religion, Er erhöhte seinen Rang bis es zum Gipfel des göttlichen Dienerschaft wurde, wobei Er darin Mühsal und Prüfungen legte, die die Seelen hassen und vor denen die Veranlagung einer Person ausweicht. Danach macht Er es nah zusammenhängend mit der Essenz des Iman und dem versteckten Aspekt des Tauhids, so dass niemand es suchen würde, außer jemand der wahrhaftig im Iman und von starker Überzeugung ist. {Die (wahren) Gläubigen sind ja diejenigen, die an Allah und Seinen Gesandten glauben und hierauf nicht zweifeln und sich mit ihrem Besitz und mit ihrer eigenen Person auf Allahs Weg abmühen. Das sind die Wahrhaftigen.} [Al-Hudschurat: 15]

Die Realität des Dschihads steht für das Reinigen der Seele und zu ihrer Vorbereitung für ihren Herren und Schöpfer durch das Erfüllen Seiner Befehle und dem Vorgehen gemäß Seiner Versprechen. Und dies kann nicht sein außer wenn der Weg aus Mühsal und Prüfungen besteht. Dementsprechend sagt Allah ﷻ: {Wenn ihr auf diejenigen, die ungläubig sind, (im Kampf) trefft, dann schlagt den Hals. Wenn ihr sie schließlich schwer niedergeschlagen habt, dann legt (ihnen) die Fesseln fest an. Danach (lasst sie) als Wohltat frei oder gegen Lösegeld, bis der Krieg seine Lasten ablegt. Dies (soll so sein)! Und wenn Allah wollte, würde Er sie wahrlich (allein) besiegen . Er will aber damit die einen von euch durch die anderen prüfen. Und denjenigen, die auf Allahs Weg getötet werden, wird Er ihre Werke nicht fehlgehen lassen; * Er wird sie rechtleiten und ihren Gemütszustand bessern * und sie in den (Paradies)garten eingehen lassen, den Er ihnen kenntlich gemacht hat.} [Muhammad 4-6] und Er sagte: {Dies sind die Gesandten; einige von ihnen haben Wir vor anderen bevorzugt. Unter ihnen gibt es manche, zu denen Allah gesprochen hat, und einige, die Er um Rangstufen erhöht hat. Und Isa, dem Sohn Maryams, gaben Wir die klaren Beweise und stärkten ihn mit dem Heiligen Geist. Und wenn Allah gewollt hätte, hätten diejenigen nach ihnen nicht miteinander gekämpft, nachdem die klaren Beweise zu ihnen gekommen waren. Aber sie waren uneinig: Unter ihnen gab es manche, die glaubten und andere, die ungläubig waren. Und wenn Allah gewollt hätte, hätten sie nicht miteinander gekämpft. Doch Allah tut, was Er will.} [Al-Baqarah: 253]

Ibn Kathir kommentierte über diese Ayah: „Dies bedeutet, dass Er uns eine Art Prüfung geben wird durch die Sein Verbündeter deutlich wird und Sein Feind bloßgestellt wird. Dadurch werden sowohl der geduldige Mumin und der trügerische Munafiq erkannt werden. Dies bezieht sich auf den Tag von Uhud, an dem Allah die Gläubigen prüfte, so wurde ihr Iman, Geduld, und Gehorsam zu Allah und Seinem Gesandten ﷺ deutlich, ebenso wie die Vorhänge die die Munafiqin verdecken entfernt wurden und ihr Widerstand und Verweigerung des Dschihads und ihr Verrat an Allah und Seinem Gesandten ﷺ deutlich wurde."

Bedenkt, o Sklaven Allahs, Seine ﷻ Aussage: {Und unter den Menschen gibt es manchen, der Allah nur am Rande dient. Wenn ihn etwas Gutes trifft, ist er damit beruhigt, doch wenn ihn eine Versuchung trifft, macht er eine Kehrtwende. Er verliert das Diesseits und das Jenseits. Das ist der deutliche Verlust.} [Al-Hadsch: 11]

In seinem Tafsir berichtete al-Baghawi von Ibn Abbas ﷺ, „dass ein Mann der Wüstenaraber an den Gesandten Allahs ﷺ glaubte, dann, als ihm nach dem Islam ein Sohn geboren wurde, seine Herde sich fortpflanzte und sein Wohlstand mehr wurde, sagte er: ‚Dies ist eine gute Religion.' So glaubte er und blieb standhaft. Doch als ihm kein Sohn geboren wurde, seine Herde sich nicht fortpflanzte, sein Besitz sich nicht vermehrte und er von Dürre oder Unfruchtbarkeit heimgesucht wurde, so sagte er: ‚Dies ist eine schlechte Religion.' So verließ er diese Religion; er verließ sie aufgrund seines Kufr und seiner

Starrköpfigkeit."

Der Autor von az-Zilal sagte: „Seelen müssen trainiert werden für Prüfungen und den Test der Entschlossenheit in der Schlacht der Wahrheit, die gefüllt ist mit Gefahren, Mühen, Hunger, und Verlust an Besitz, Leben und Früchten. Geprüft zu werden ist unausweichlich, sodass die Gläubigen ihren Dienst für die Aqidah ausführen können, die in ihren Seelen Platz nehmen wird entsprechend wie viel sie für ihre Sache geopfert haben, und dass sie nicht bei der ersten Erschwernis erschüttert werden. Dieses Dienerschaft ist der wertvolle Preis um die Wertschätzung dieser Aqidah in die Herzen ihrer Leute zu bringen bevor sie in den Herzen von anderen gefunden werden kann. Und jedes Mal wenn sie Schmerzen fühlen für ihre Sache, und jedes Mal wenn sie dafür ausgeben, wird es ihnen deutlicher und verdienen es mehr. Gleichermaßen werden andere ihren Wert nicht verstehen bis sie sehen, dass die Leute und ihre Geduld geprüft werden, und es gibt keine Flucht davor geprüft zu werden. Dies ist auch um die Standfestigkeit der Gefährten der Aqidah zu stärken, denn die Mühsal verursachen eine versteckte Stärke und Kraft um zu wüten. Und es gibt Fenster und Leitungen in den Herzen der Gläubigen die geöffnet sind und diese nicht kennen würden wenn es nicht aufgrund dem Erleben dieser Mühsal wäre."

Asch-Schafii ﵀ wurde gefragt: „Was ist besser für den Gläubigen, getestet zu werden oder Konsolidierung zu haben?" Er sagte: „Barmherzigkeit sei dir! Kann es Konsolidierung geben ohne getestet zu werden?"

Safwan Ibn Umar sagte: „Ich war der Gouverneur über Hims als ich einen alten Mann von Damaskus traf, dessen Augenbrauen herunterhingen. Er war auf seinem Kamel, ritt zur Schlacht. Ich sagte zu ihm: ‚Onkel, Allah hat für dich eine Entschuldigung.' So hob er seine Augenbrauen und sagte: ‚O Neffe, Allah hat uns mobilisiert, ob wir leicht oder schwer sind.'" Wahrlich, Allah prüft wen auch immer Er liebt."

Wahrlich, Geduld zu haben
an solchen schwierigen Tagen hat
Ein Ergebnis, und Geduld gibt es nur
für einen von Ansehen.

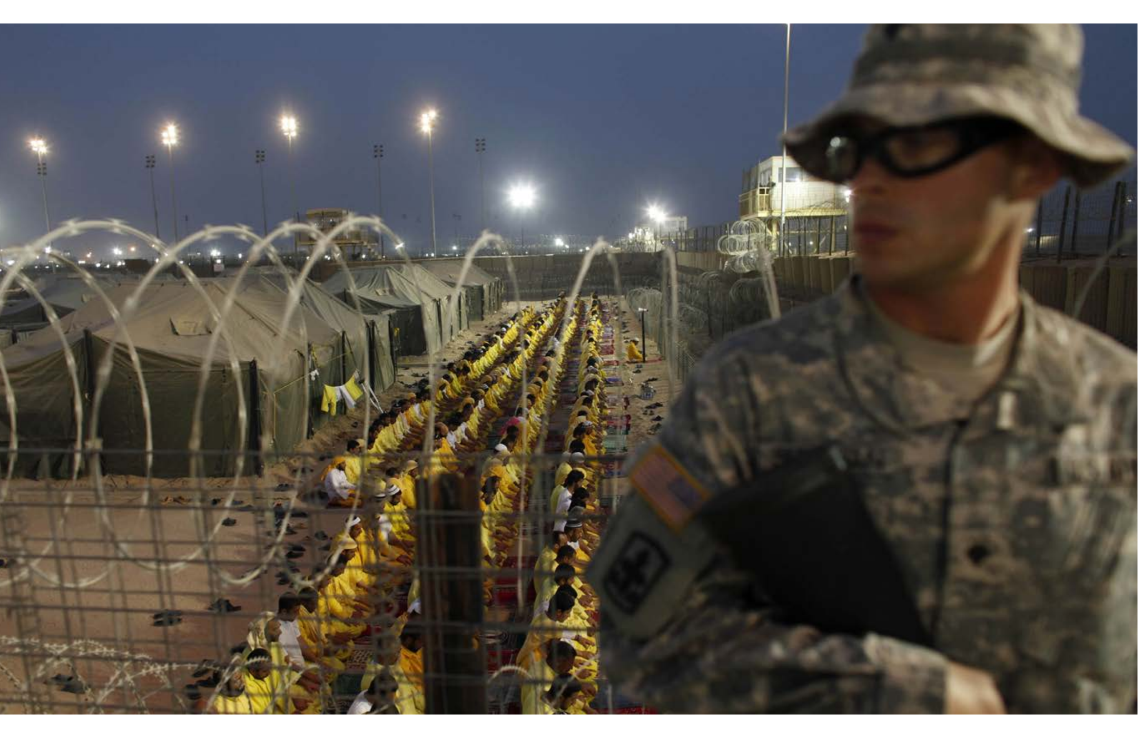
So wird Allah den Sieg bald gewähren und danach geben,
Zu einem wie dir, von Müdigkeit Momente der Stille.
(Poesie)

Der Autor von az-Zilal sagte: „Wahrlich, Iman ist kein Wort das gesprochen wird, aber es ist eine Realität voll von dargebrachter Dienerschaft, ein anvertrautes Gut voller Bürden, ein Dschihad der Geduld bedingt, und eine Anstrengung die Ausdauer voraussetzt. Es ist also nicht genug, dass die Leute sagen ‚Wir glauben' und dann bzgl. dieser Behauptung in Ruhe gelassen werden. Nicht bis sie der Fitnah ausgesetzt sind, bei der sie standfest bleiben und aus der sie hervorkommen mit reinen, aufrichtigen Herzen, genau wie Gold mit Feuer bearbeitet wird, um es von den wertlosen Metallen zu trennen die mit ihm verbunden sind. Dies ist die grundlegende sprachliche Bedeutung des Wortes [d.h. fatana, yaftinu], mit allem was es beinhaltet, und dies ist was Fitnah mit den Herzen macht. Diese Fitnah für den Iman ist ein etabliertes Prinzip und Norm die von Allah ﷻ balanciert wird. {Wir haben bereits diejenigen vor ihnen geprüft. Allah wird ganz gewiss diejenigen kennen, die die Wahrheit sprechen, und Er wird ganz gewiss die Lügner kennen.} [Al-Ankabut: 3] Und Iman ist Allahs anvertrautes Gut auf der Erde. Keiner trägt ihn, außer jene die ihm würdig sind und die fähig sind ihn zu tragen, deren Herzen für ihn alleine vorbereitet sind, und die ihm den Vorzug geben vor der Entspannung, Schwäche, Sicherheit, Schutz, Unterhaltung und was auch immer ihnen gefällt. Es ist das anvertraute Gut der Chilafah auf der Erde, das Leiten der Leute zum Wege Allahs und zur Realisierung Seines Wortes in diesem Leben. So ist es eine edles Sache und ein schwerwiegendes anvertrautes


Die Leute haben dem Dschihad den Rücken gekehrt und sind mit Spiel und Unterhaltung beschäftigt

Gut. Und es ist Teil von Allahs Urteil, dass die Leute sich selber schultern müssen, und es bedingt eine spezielle Art von Person um Geduld zu haben während man getestet wird.“

Daher, die Gruppe die kämpft, während sie den Weg beschritt zur Führung des Dschihads für Allahs Sache, muss die Natur der Schlacht verstehen, und was es benötigt um ihr Ziel zu erreichen, dass dieser Weg mit dem Blut der Tugendhaften gepflastert werden muss, und dass dieser Weg das Verlieren der Geliebten und Freunde bedingt, und das Verlassen der Kameraden und Heimat. So hielten die Gefährten des Propheten ﷺ, die die besten der Schöpfung nach den Propheten sind, die Bitterkeit der Hidschrah aus und den Verlust von Besitz, Familie und Heim, alles für die Sache Allahs... Wo sind wir dann im Vergleich zu ihnen?!



Camp Bucca im Irak war eine Prüfung für viele rechtschaffene Diener Allahs

Alles was diese Gruppe machen muss ist Geduld zu haben auf diesem ausgewählten Weg, für Allah zu opfern, selbst wenn es den Verlust von Anführern und Individuen bedeutet, auf ihrem Weg weiterzumachen, und wisse dass dies die Sunnah Allahs ﷻ ist und dass Allah Seine tugendhaften Sklaven von dieser Ummah auserwählt. Und sie müssen nicht in Eile sein für Unterstützung, denn wahrlich Allahs Versprechen wird unausweichlich kommen.

Es ziemt dem Muslim zu wissen, dass das Befolgen der Wahrheit und das Üben der Geduld dabei der kürzest Weg zum Erhalten von Unterstützung und zum Erreichen des Sieges ist, selbst wenn der Weg lang ist – gefüllt mit Hindernissen und von Wenigen beschritten – und dass das Abweichen von der Wahrheit nur in Enttäuschung resultiert, selbst wenn der Weg einfach ist und der Reisende denkt, dass der Sieg nahe ist – denn dies sind nur Täuschungen.

Allah ﷻ sagte: {Und (Er hat euch anbefohlen:) Dies ist Mein Weg, ein gerader. So folgt ihm! Und folgt nicht den (anderen) Wegen, damit sie euch nicht von Seinem Weg auseinanderführen! Dies hat Er euch anbefohlen, auf dass ihr gottesfürchtig werden möget!} [Al-Anam: 153]

Dies ist Dschihad... ein Gipfel... eine Frucht... es kommt nach langer Geduld und einem langen Aufenthalt im Land der Schlacht, in Erwartung einen der Feinde anzulocken und ihre Übel zu erleiden. Dieser Aufenthalt wird für viele Monate und aufeinanderfolgende Jahre weitergehen. Und wenn du nicht einen dieser Schmerzen verspürst, dann wird Allah dir niemals den Sieg durch Seine Unterstützung geben, weil diese Unterstützung nur mit Geduld kommt.

Ibn Taymiyyah sagte: „Führung in der Religion wird nur erreicht durch Geduld und Gewissheit.“

Begrifflichkeiten der Wahrheit und die Aufrichtigkeit der Aqidah und des Tauhids verbleiben als leblose Körper in einer Welt der Phantome, ohne dass eine Seele sie betritt, außer wenn sie von wahrhaftigen und geduldigen Leuten getragen werden, die die Bürden und Mühsal dieses Pfades tragen werden. Sie empfinden Qual als angenehm und Müdigkeit als süß. Sie sind mit nichts zufrieden, außer mit dem Tod um diesen Begrifflichkeiten Leben zu geben, durch die praktische Implementierung in der Realität, nicht wie jene die diese Begrifflichkeiten verschönern mit lediglichen Philosophien und theoretischen Rahmen, durch das Halten eloquenter Reden, die weit entfernt sind vom Geist der Tat, Aufrichtigkeit und Ausführung.

Der Islam heutzutage benötigt dringend wahrhaftige, geduldige Männer die geneigt sind hart zu arbeiten, die Gefallen haben an Mühe und Komfort empfinden bei Schmerz, die in Stille die Notwendigkeiten dieses Abschnitts in die Tat umsetzen... Männer mit wahrhaftigen Seelen, hohen Zielen und starker Entschiedenheit die nur das Arbeiten hin zur Implementierung kennen, so weigern sie sich in Schlappheit verwickelt zu werden, durch Langeweile verleitet zu sein oder ihre Hoffnungen im Wege der Debatte und Argumente aufzuwenden.



Die Bedrängnis des wahn (die Liebe zum Leben und der Hass vor dem Tod und Kampf)

Rolle also deine Ärmel hoch und entblöße einen ehrlichen Arm, und sei geduldig während den Mühseligkeiten auf diesem Weg, denn es wird gesagt: „Fehlgeschlagen ist derjenige der nicht Geduld für jeden Test vorbereitet, Dank für jeden Segen und der nicht weiß, dass mit Mühsal Leichtigkeit kommt."

O Barmherzigkeit auf meiner Seele,
und Ambition haben uns nicht aufgezogen
Zu den Gärten, und der letzte der Leute ist ein Reuiger;
Zu den vollbusigen Mädchen, vor Blicken geschützt,
und dem Schatten von Tuba, der Duft von Parfüm fließend,
Zu Laternen aus Gold, in Ehre aufgehängt
Auf dem Thron meines Herrn für die Getöteten,
aber nicht anwesend.
(Poesie)

Allah ﷻ sagte: {Auch geben sie keine Spende aus, ob klein oder groß, noch durchqueren sie ein Tal, ohne daß es ihnen (als gute Tat) aufgeschrieben würde, damit Allah ihnen das Beste vergelte von dem, was sie getan haben.} [At-Tawbah: 121]

In seinem Tafsir dieser Ayah überlieferte at-Tabari, dass Qatadah sagte: „Ein Volk vergrößerte die Distanz zu ihren Familien nicht für die Sache Allahs, außer, dass sie die Nähe zu Allah vergrößerten."

Die Angelegenheit gehört also Allah, das Erste und das Letzte davon, und wir sind nichts als Seine Sklaven die sich für Seinen Dienst anstrengen. Und von der Perfektion der Dienerschaft ist es, dass wir wissen und vollständige Gewissheit haben, ohne jeglichen Zweifel, dass Allahs Versprechen unausweichlich wahr werden wird. Jedoch kann es sein, dass wir die Realität der Angelegenheit nicht kennen aufgrund einer Weisheit die nur Allah kennt, und Unterstützung und Sieg können verspätet werden nur als Test und Prüfung. Allah der Große war wahrhaftig, als Er sagte: {Und es war für Uns eine Pflicht, den Gläubigen zu helfen.} [Ar-Rum: 47]

Und Er ﷻ versprach Seinen Muwahhid-Sklaven die Unterstützung, gab den Geduldigen Konsolidierung, und Er erklärte, dass das was zu den vorangegangenen Nationen an Sieg, Standfestigkeit und Konsolidierung im Lande kam vollständig aufgrund ihrer Geduld und ihrem Vertrauen auf Ihm war. Er ﷻ sagte: {Und Wir gaben dem Volk, das unterdrückt worden war, zum Erbe die östlichen und die westlichen (Gegenden) des Landes, das Wir gesegnet haben. Und das schönste Wort deines Herrn erfüllte sich an den Kindern Israils dafür, dass sie standhaft waren. Und Wir zerstörten, was Firaun und sein Volk zu machen und was sie zu errichten pflegten.} [Al-Araf: 137]

Und Allah ﷻ machte das was Seinem Propheten Yusuf ﷺ zustieß zu einem Ende in Macht und Konsolidierung im Lande, nach einer Zeit der Fremde und nach dem was in der Festung des Anführers geschehen war. Dies kam nur zustande aufgrund seiner Geduld und Taqwah. {Gewiss, wer gottesfürchtig und standhaft ist -- gewiss, Allah lässt den Lohn der Gutes Tuenden nicht verlorengehen.} [Yusuf: 90]

Er ﷻ verknüpfte ebenfalls den Erfolg mit Geduld, gemäß Seiner ﷻ Aussage: {O die ihr glaubt, geduldet euch, haltet standhaft aus, seid kampfbereit und fürchtet Allah, auf daß es euch wohl ergehen möge!} [Al Imran: 200] Und Er ﷻ erwähnte, dass das gute Ende in der Dunya für die Geduldigen und Gottesfürchtigen ist: {Sei nun standhaft! Das (gute) Ende gehört den Gottesfürchtigen.} [Hud: 49]

Wir wissen mit Gewissheit, dass das Versprechen Allahs niemals gebrochen wird, und wir behandeln dieses Thema nur aufgrund unserer begrenzten Sicht, die uns nur einen Teil des Versprechens sehen lässt, was die offensichtliche Unterstützung zum Siege ist, obwohl diese Unterstützung nicht notwendigerweise das ist was Er Seinen Propheten, Gesandten und gläubigen Sklaven versprochen hat. Wahrlich, dieses Versprechen manifestiert sich in verschiedenen Formen, die schwache und agitierte Seelen nicht sehen können.



Militärische und verdeckte
Operationen

Während die Soldaten der Chilafah ihren Krieg gegen die Kräfte des Kufrs fortführen, werfen wir einen Blick auf einige der letzten Operationen, die von den Mudschahidin des Islamischen Staats ausgeführt wurden und entweder das Territorium der Chilafah vergrößerten oder die Feinde Allahs terrorisierten, massakrierten und erniedrigten. Diese Operationen sind eine kleine Auswahl der zahlreichen Operationen, die vom Islamischen Staat auf verschiedenen Fronten in verschiedenen Regionen in den letzten Wochen ausgeführt wurden.

Wilayat Dschazair

Am 28. Dschumada al-Ula, führte ein Soldat der Chilafah ﵀ eine Istischhadi Operation mit einer mit Sprengstoff gefüllten Tasche gegen eine Polizeistation der abtrünnigen algerischen Polizei im Zentrum der Stadt Qusantinah.

Wilayat Salahuddin

Am 1. Dschumada al-Achirah, begaben sich drei Inghimasi Soldaten der Chilafah, Abu Salih al-Iraqi, Abu al-Yaman al-Iraqi und Abu Fuad al-Iraqi ﵏ mit ihren Sprengstoffwesten in eine Basis des Geheimdienstes der Rafidi Milizen in den Außenbezirken der Stadt Samarra. Sie infiltrierten die Basis, was zu intensiven Gefechten führte und zur Tötung aller innerhalb der Basis führte. Die Inghimasiyyin konfrontierten dann einen Verstärkungskonvoi der Rafidah. Nachdem ihre Munition ausging, detonierten sie ihre Sprengstoffwesten gegen die Murtaddin. Die gesegnete Operation führte zur Tötung und Verwundung von 27 Murtaddin. Unter den Toten befand sich der Offizier der Basis, Abu Mahdi. Dies zuzüglich zur weitgehenden Beschädigung der Gebäude und Fahrzeuge.

Am 9. Dschumada al-Achirah führten zwei Soldaten der Chilafah, Abu Abdillah asch-Schami und Abu Suraqah al-Iraqi ﵏ eine Inghimasi Operation



Die Szene während des Angriffs auf das Militärkrankenhaus in Kabul

gegen die Ansammlung der Rafidi Milizenkämpfer im Dorf Haddschadsch, südlich von Baidschi. Sie lieferten sich Gefechte mit den Murtaddin und detonierten sodann ihre Sprengstoffwesten, nachdem ihre Munition ausging. Dies führte zur Tötung von mindestens 40 Murtaddin, sowie zur Verwundung dutzender weiterer.

Ost-Asien

Am 8. Dschumada al-Achirah wurden über 20 Soldaten der philippinischen Kreuzzügler-Armee bei Konfrontationen mit den Soldaten der Chilafah im Süden der Stadt Marawi getötet und weitere verwundet.

Am 13. Dschumada al-Achirah führten die Soldaten der Chilafah einen Angriff auf Stellungen der philippinischen Armee im Dorf Datu Salibo, südlich der Stadt Cotabato auf den Philippinen. Was zur Tötung eines philippinischen Soldaten führte.

Am 16. Dschumada al-Achirah konfrontierte eine Gruppe von Soldaten des Islamischen Staates eine Kampagne der philippinischen Kreuzzügler-Armee auf ihre Stellungen im Gebiet Datu Salibo, südlich der Stadt Cotabato. Sie detonierten zahlreiche Sprengsätze und lieferten sich mehrstündige Gerechte mit den Kreuzzüglern, was zur Tötung von zwei Offizieren führte, darunter ein Kolonel und ein Kapitän. Zehn weitere philippinische Soldaten wurden getötet, weitere verwundet, ein Militärfahrzeug zerstört und die Kreuzzügler wurden in die Flucht geschlagen.

Wilayat Chorasan

Am 9. Dschumada al-Achirah begaben sich 5 Soldaten der Chilafah - ‘Abdur-Rahman at-Tadschiki, Ibrahim at-Tadschiki, Sa’d al-Churasani, Dschafar al-Hirati und Muslim al-Kabuli – zum Militärkrankenhaus in Kabul, was für die Behandlung der abtrünnigen Soldaten konstruiert wurde. Einer der 5 Mudschahidin detonierte seine Autobombe am Eingang des Krankenhauses und die restlichen 4 betraten das Krankenhaus und töteten so viele Murtaddin, wie Allah ihnen ermöglichte. Dann lieferten sie sich Gefechte mit einer Truppe von Murtaddin, die versuchten das Gebäude zu stürmen. Der Kampf dauerte 7 Stunden an und nachdem die Munition der Inghimasiyyin ausging, detonierte sie ihre Sprengstoffwesten. Die gesegnete Operation führte zur Tötung von ungefähr 400 Murtaddin der afghanischen Armee und des Geheimdiensts.

Bengalen

Am 18. Dschumada al-Achirah führte ein Soldat der Chilafah eine Istischhadi Operation mit einer Sprengstoffweste auf eine Basis der Spezialeinheit in der Stadt Dhaka.

Am 25. Dschumada al-Achirah schaffte es der Istischhadi Abu Muhammad al-Bengali einer der Kontrollpunkte des internationalen Flughafens der Stadt Dhaka zu erreichen. Er drang in die Reihen der Murtaddin von der bengalischen Polizei ein und detonierte seine Sprengstoffweste, was zur Tötung und Verwundung einer Anzahl von ihnen führte.

Am 26. Dschumada al-Achirah wurden Dutzende Murtaddin der bengalischen Streitkräfte durch die Detonation eines Sprengsatzes an einer Gruppe von ihnen nahe eines Kontrollpunktes in der Region Sylhet getötet und verwundet.

Wilayat Halab

Am 20. Dschumada al-Achirah führten mehrere Inghimasiyyin einen Angriff auf Stellungen der Nusayriyyah im Dorf Dschubb Abayd im Norden der Stadt Dar al-Fath durch und führten intensive Konfrontationen herbei. Währenddessen schafften sie es über 30 Murtaddin zu töten und sicher zu ihren Stellungen zurückzukehren. Zur selben Zeit führte eine Gruppe von Mudschahidin einen Inghimasi-Angriff gegen eine Gruppe von Nusayri Soldaten im Dorf Tall al-Mudschizz im Nordwesten von Dar al-Fath durch. Sie töteten dabei erfolgreich 15 Murtaddin, bevor sie sicher zu ihren Stellungen kehrten.

Wilayat Baghdad

Am 21. Dschumada al-Achirah detonierte eine verdeckte Einheit eine geparkte Autobombe bei einer Ansammlung der Rafidi Muschrikin im Bezirk Amil, in Richtung Baghdad, was zur Tötung von 21 und Verwundung von 40 anderen unter ihnen führte.

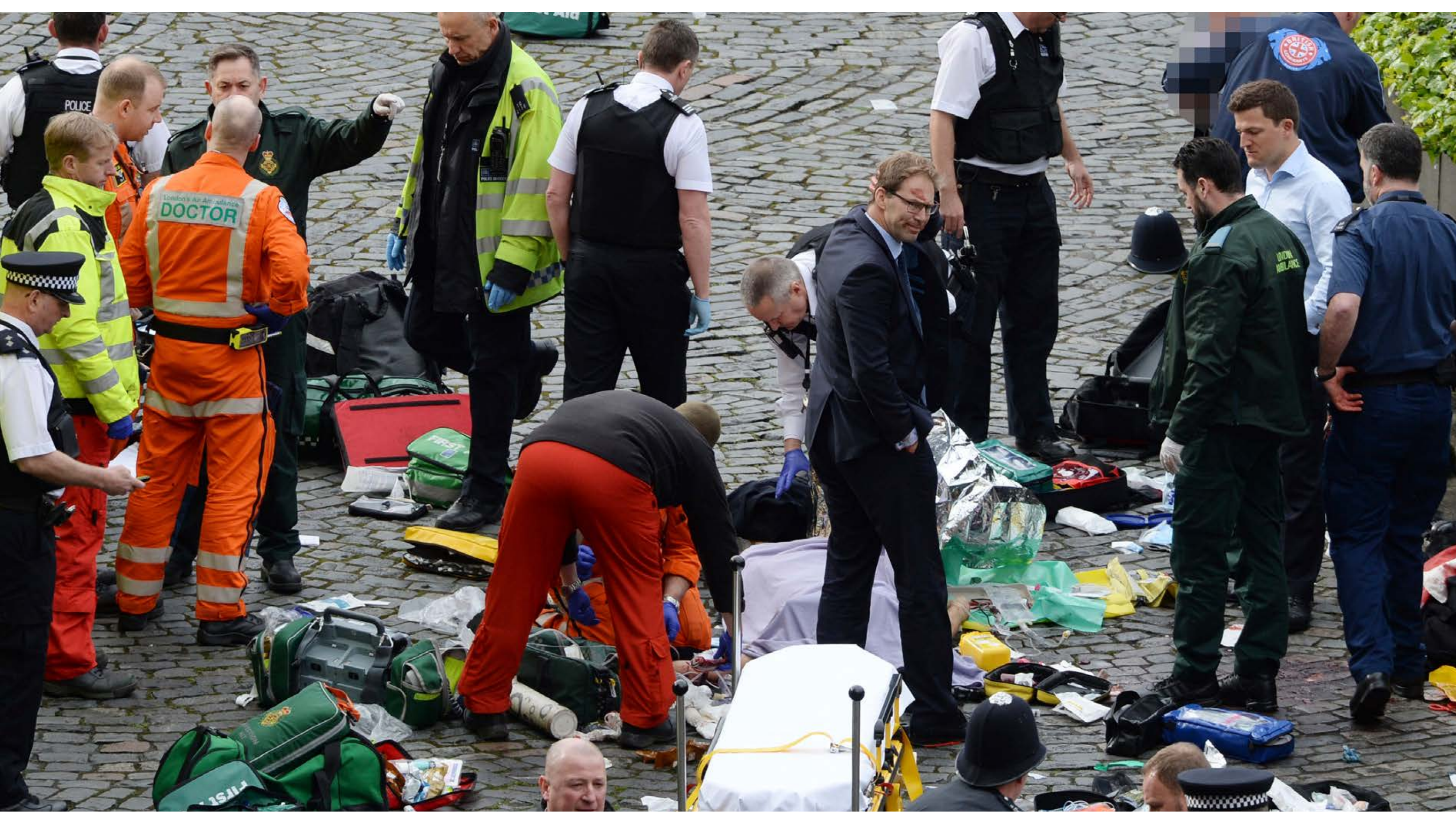
Britannien

Am 23. Dschumada al-Achirah führte der Soldat der Chilafah, Chalid Mas'ud تقبله الله eine Operation in London, im Herzen des Kreuzzügler Territoriums durch, dem Aufruf des Islamischen Staates folgend, die Bürger der Koalitionsnationen anzugreifen. Er überfuhr dutzende Kuffar auf der Westminister Brücke, tötete drei und verletzte über 50 weitere. Danach stürmte er das Parlament, wo er ein Mitglied der britischen Kreuzzügler-Polizei erstach, der das Anwesen bewachte.

Wilayat Qawqaz

Am 25. Dschumada al-Achirah attackierten 8 Inghimasi-Soldaten der Chilafah تقبلهم الله eine militärische Basis der Nationalgarde in der Nähe des Dorfes Naurskaya in Richtung der Stadt Grosni in Tschetschenien. Sie lieferten sich mehrstündige Gefechte mit den Soldaten in der Basis, was zur Tötung von mindestens 6 russischen Soldaten und Verwundung drei weiterer führte. Sechs der Mudschahidin erlangten bei den Gefechten die Schahadah - so erachten wir sie und Allah ist ihr Richter - und die übrigen zwei kehrten heil zurück.

Die Folgen des Angriffs von London



Operationen der Soldaten der Chilafah in

OST-ASIEN

seit ihrer Bay'ah an Amir al-Mu'minin im

Rabi' al-Awwal 1437 n. H.

872

Tote und Verwundete

Tote und Verwundete unter der kreuzzüglerischen Armee und Polizei

Zahlreiche Angriffe auf Kirchen der Harbi-Christen



10

Zerstörte Fahrzeuge

Gefangene von der kreuzzüglerischen Armee und Polizei

20

Gefangene



4

Kreuzzügler-Kampagnen durch die Mudschahidin vereitelt



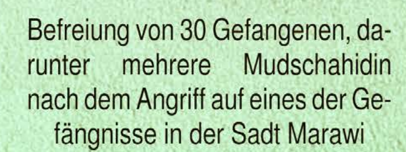


22

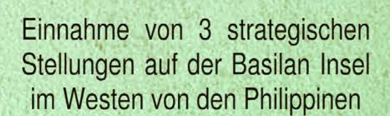
Verschiedene Operationen

Verschiedene Operationen

Abschuss eines Kampfjets, sowie die Beschädigung eines anderen Flugzeugs der kreuzzüglerischen Armee



Befreiung von 30 Gefangenen, darunter mehrere Mudschahidin nach dem Angriff auf eines der Gefängnisse in der Sadt Marawi



Einnahme von 3 strategischen Stellungen auf der Basilan Insel im Westen von den Philippinen





Der Segen der Gesundheit und die Prüfung der Krankheit

Allah ﷻ befahl Seinen Sklaven sich vor jeder Sache zu schützen, die ihnen schadet und spornte sie zu den guten Dingen an und verbat ihnen die Unreinheiten und Abscheulichkeiten, die ihrer Psyche oder ihrer physischen Gesundheit schaden. Er entsandte Seinen Propheten mit diesem vollständigen, göttlichen Manhadsch, der sowohl religiöse, als auch weltliche Angelegenheiten beinhaltet. Die Sunnah ist voller göttlicher Gnaden, die den Körper und Verstand des Muslims schützen. Allah ﷻ sagt: {Die dem Gesandten, dem schriftunkundigen Propheten, folgen, den sie bei sich in der Tora und im Indschil (Evangelium) aufgeschrieben finden. Er gebietet ihnen das Rechte und verbietet ihnen das Verwerfliche, er erlaubt ihnen die guten Dinge und verbietet ihnen die schlechten} [Al-Araf: 157] At-Tabari ؒ sagt: „Bzgl. Seiner Aussage {er erlaubt ihnen die guten Dinge}, dies bezieht sich auf was die Dschahiliyyah zu verbieten pflegte, inkl. Bahirah, Saibah, Wasilah und Ham[1]. {Und verbietet ihnen die schlechten} und dies beinhaltet Schweinefleisch, Riba (Zins) und das was sie halal machten von den Speisen und Getränken, die Allah haram gemacht hatte."

Gesundheit ist ein Segen auf den viele Leute unachtsam sind

Von den großen Segnungen Allahs ﷻ auf Seiner Schöpfung ist der Segen der guten Gesundheit, auf den niemand achtet außer jener, der sie verliert. Und wenn er sie verliert gibt er alles aus was er besitzt, um sich zu heilen und seine Gesundheit wiederherzustellen, entsprechend seiner Fähigkeit. Die Sunnah deutet

1 Vier Kategorien für Vieh, die von den Muschrikin auf Grundlage bestimmter Züge erfunden wurden.

auf den Segen der Gesundheit hin, in dem was von al-Buchari in al-Adad al-Mufrad und den anderen Bücher der Sunan überliefert wird, wo der Prophet ﷺ sagte: „Wer auch immer in Sicherheit bzgl. sich selber aufwacht, sein Körper bei guter Gesundheit ist und sein Essen für diesen Tag hat, so ist es als ob er die Dunya besitzt.“ Ebenso überlieferte al-Buchari ﵀ in seinem Sahih, dass Ibn Abbas ﵄ überlieferte, dass der Prophet ﷺ sagte: „Es gibt zwei Segnungen über die viele Leute unachtsam sind; Gesundheit und Freizeit.“ Ibn al-Battal ﵀ sagt, während er diesen wunderbaren Hadith erklärt: “Die Bedeutung des Hadith ist, dass eine Person keine Freizeit hat, bis er ausreichend wird und sein Körper gesund ist. Wer auch immer dies erreicht, so soll er vorsichtig sein und nicht unachtsam sein bzgl. der Dankbarkeit zu Allah, für das womit Er ihn gesegnet hat. Und von den Wegen der Dankbarkeit ist das Befolgen Seiner Befehle und die Enthaltung von dem, was Er verboten hat. Wer auch immer diesbezüglich nachlässig ist, ist unachtsam.”

Das Verbot der Beschädigung des Körpers

Das Komische mit manchen Leuten ist, dass sie ihre Gesundheit mit dem beeinträchtigen, was Allah ﷻ von den zerstörerischen und üblen Sachen verboten hat, wie z.B. Zigaretten und Rauschmittel, die den Verstand abwesend machen und ihn auf unterschiedliche Weise beeinträchtigen und dem Körper sehr schaden. Solche Sachen und andere von den verbotenen Sachen sind ein langsamer Tod und ein Mittel zur Zerstörung des Körpers und Allah ﷻ hat die Selbsttötung verboten als Er sagte: {Und tötet euch nicht selbst. Allah ist gewiss Barmherzig gegen euch.} [An-Nisa: 29] Dementsprechend kam die ehrwürdige Scharia zum Schutz der Religion und der Leute und zum Wohl der Religion werden Leute billig geopfert, durch den Dschihad für Allahs Sache, bis es keine Fitnah mehr gibt und die gesamte Religion nur für Allah ist. Abgesehen davon ist es für einen Muslim nicht erlaubt seinem Körper Schaden zuzufügen oder etwas zu tun, das seiner Gesundheit schadet, egal was der Grund ist.

Al-Hakim überliefert in seinem Mustadrak, von Dschabir, dass ein Mann von den Leuten von at-Tufayl Ibn Amr ad-Dausi mit at-Tufayl Hidschrah gemacht hat. Dann wurde der Mann krank. Er sagte: „Er wurde unzufrieden, so erreichte er einen Köcher und nahm einen Pfeil und schnitt seine Adern in seinen Händen und starb. At-Tufayl sah ihn in einem Traum und sagte: ‚Was hat Allah mit dir gemacht?‘ Er sagte: ‚Er vergab mir wegen meiner Hidschrah zum Propheten ﷺ.‘ Da sagte er: ‚Was ist mit deinen Händen geschehen?‘ Er sagte: ‚Mir wurde gesagt, „Wir werden nicht reparieren, was du selber kaputt gemacht hast.“‘“ Er sagte: „Da berichtete at-Tufayl die Geschichte dem Propheten ﷺ und er ﷺ sagte: ‚O Allah, und vergib seinen Händen,‘ und er erhob seine Hände.“ Dies war ein Mann, der nicht beabsichtigte sich selbst zu töten, doch seine Tat führte zu seinem Tod und Allah vergab ihm aufgrund seiner Hidschrah, dies ist was deutlich ist vom Bittgebet des Propheten ﷺ für ihn. Deswegen, bedenke was ihm gesagt wurde: „Ich werde nicht reparieren was du selber kaputt gemacht hast.“ Denn dieser Körper darf nicht ruiniert werden, außer im Trachten nach Allahs Wohlgefallen und in Seinem Gehorsam, nicht aufgrund von Gelüsten der Seele und ihren Gefühlen und Impulsen.

Geduld bei Krankheit... Eine Sunnah der Propheten, der Manhadsch der Tugendhaften

Zwischen dem Segen der Gesundheit und dem Segen der Heilung ist es wichtig für jeden Muslim, dass er sein Vertrauen auf seinen Herrn setzt und die Mittel zur Heilung verwendet. Wenn er geheilt wird, so ist es wahrlich von Allah alleine und wenn es nicht zur Genesung kommt, sollte er gut über Seinen Herrn denken – nämlich, dass Er damit seinen Rang erhöhen will und seine Sünden auslöscht durch alle Dinge, die ihm zusetzen von den verschiedenen Typen der physischen und mentalen Schäden. Deswegen sucht der Muslim Belohnung durch seine Geduld während seinem Leid, denn dies ist der Zustand des Gläubigen in guten und schlechten Zeiten. Al-Buchari und Muslim überliefern, dass der Prophet ﷺ sagte: „Nichts trifft den Muslim an Müdigkeit, Krankheit, Furcht, Trauer, Schaden oder Niedergeschlagenheit – selbst wenn es nur ein Dornenstich wäre – außer, dass Allah dadurch seine Sünden sühnt.“ Deswegen pflegten einige der Salaf sich zu freuen, wenn sie krank wurden, denn wahrlich diejenigen, die am Meisten geprüft werden sind die Propheten, dann diejenigen die ihnen ähneln und dann diejenigen, die ihnen ähneln. Imam al-Buchari überlieferte in seinem Sahih von Al-Harith Ibn Suwayd von Abdullah, dass er sagte: „Ich trat zum Gesandten Allahs ﷺ ein, während er an Fieber litt, so wischte ich ihn ab und sagte: ‚Wahrlich, du leidest an einem starken Fieber.‘ Da sagte er: ‚Wahrlich, ich erleide das was zwei von euch erleiden.‘ Ich sagte: ‚Ist dies weil für dich zwei Belohnungen sind?‘ Er sagte: ‚Wahrlich, so ist es. Gleichermaßen gibt es keinen Muslim der durch Schaden getroffen wird – das Stechen eines Dorns oder mehr als das – außer dass Allah dadurch seine Sünden sühnt, so wie ein Baum seine Blätter abwirft.‘“ Ebenso wurde der Prophet Allahs Ayyub ﵇ von einem Leiden getroffen, das ihn für eine lange Zeit plagte und Allah ﷻ lobte ihn für seine Geduld.



Ziehe einen Nutzen aus deiner Jugend vor deinem hohen Alter

Er sagte: {Gewiss, Wir fanden ihn standhaft. Welch ein trefflicher Diener! Er war immer wieder umkehrbereit.} [Sad: 44] Dann machte Er Dua zu Allah seinem Herrn – nicht auf direkte Weise – vielmehr war es mit bestem Verhalten und ein schönes Dua. Er sagte: {„Mir ist gewiss Unheil widerfahren, doch Du bist der Barmherzigste der Barmherzigen."} [Al-Anbiya: 83] Dieses Dua von ihm kam erst nach vielen Jahren des Leidens am Schmerz seiner Krankheit und seiner Aufgabe durch die Menschen, während er seine Belohnung erwartete und geduldig war im Angesicht der Härte und des Leids. Wie lange währte die Krankheit bevor er das größte Mittel – nämlich Dua zu Allah ﷻ – verwendete?! Dies ist der Manhadsch der Anhänger der Propheten. Abu Dawud überlieferte in Kitab az-Zuhd von Abu ad-Darda ؓ, dass er sagte: „Ich liebe Armut aus Bescheidenheit zu meinem Herrn und ich liebe den Tod aus Sehnsucht nach meinem Herrn und ich liebe Krankheit, da es meine Sünden sühnt."

Wer wird das Paradies mit Geduld erkaufen?

Von den großartigen Beispielen aus der ersten Generation bzgl. ihrer Geduld bei Prüfungen im Streben nach dem Paradies ist das was Imam al-Buchari von Ata Ibn Abi Rabah überlieferte, der sagte: „Ibn Abbas sagte zu mir: ‚Soll ich dir nicht eine Frau von den Leuten des Paradieses zeigen?' Ich sagte: ‚Natürlich.' Er sagte: ‚Diese schwarze Frau kam zum Propheten ﷺ und sagte: „Ich leide an Anfällen und werde entblößt, so rufe Allah für mich an." Er sagte: ‚Wenn du willst, kannst du geduldig bleiben und für dich wird das Paradies sein und wenn du willst, kann ich Allah anrufen, auf dass Er dich heilt.' So sagte sie: ‚Ich werde geduldig sein.' Dann sagte sie: ‚Ich werde entblößt, so bitte Allah, auf dass ich nicht entblößt werde.' Daraufhin macht er für sie Dua.'" Diese gläubige Frau erlitt die Schmerzen ihrer Anfälle in dieser Dunya, um das Paradies und seine Wonnen zu erhalten, so bedenke dies.

Wer dies ungewöhnlich findet, so reicht ihm der Hadith der von Imam at-Tirmidhi von Dschabir überliefert wurde, dass er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: ‚Die Leute der guten Gesundheit am Tage des Gerichts, wenn sie sehen, was an Belohnung zu den Leuten gegeben wird die geprüft wurden, werden sich wünschen, dass ihre Häute mit Scheren in der Dunya zerschnitten wurden.'"

Derjenige, den Allah mit üppiger Gesundheit gesegnet hat, soll Allah ﷻ lobpreisen für diesen Segen und Ihm dafür danken, auf dass er das was ihm gegeben wurde für Allahs Gehorsam verwenden möge, gemäß dem Befehl Allahs ﷻ: {Sondern trachte mit dem, was Allah dir gegeben hat, nach der jenseitigen Wohnstätte, vergiss aber auch nicht deinen Anteil am Diesseits} [Al-Qasas: 77] Er soll seine Tage der Gesundheit und Stärke ausnutzen um die Anzahl seiner guten Tagen zu vergrößern, bevor er plötzlich durch Krankheit, hohes Alter, oder Schwäche überrascht wird, wie der Prophet Allahs ﷺ empfahl: „Mache dir 5 vor 5 zu Nutzen: Deine Jugend vor deinem hohen Alter, deine Gesundheit bevor du krank wirst, dein Reichtum vor deiner Armut, deine Freizeit vor deiner Beschäftigung, und dein Leben vor deinem Tod." [Überliefert bei al-Hakim in al-Mustadrak]

So soll jeder, den Allah mit Krankheit prüft Allah ﷻ lobpreisen für das was ihn getroffen hat. Denn wahrlich manche Leidprüfungen sind weniger hart als andere. Und er soll geduldig sein bzgl. was ihn getroffen hat, während er mit seiner Belohnung von Allah ﷻ rechnet, besonders wenn es eine Verletzung ist, die man für Allahs Sache erhalten hat, denn wahrlich Geduld bei der Leidprüfung und die Dankbarkeit gegenüber Allah für den Segen der Verletzung auf Seinem Wege ist von den größten Angelegenheiten.

Möge Allah jeden kranken Muslim heilen und seine Leidprüfung eine Sühne für ihre Sünden machen und zu einer Erhöhung ihres Ranges, denn wahrlich Er ist allmächtig und alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten.

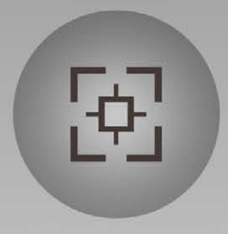
Gerechter Terror in London

Soldat der Chilafah



Chalid Masood

Ziele



- Westminster Brücke
- Das britische Parlament

Resultat



- 4 Tote (darunter ein Polizist)
- Über 40 Verwundete

Waffen



- Mietwagen
- Messer



Die Urteilsersuchung bei den Tawaghit

VON SCHAYCH SULAYMAN IBN ABDILLAH IBN MUHAMMAD IBN ABDIL-WAHHAB

Schaych Sulayman Ibn Abd Allah Ibn Muhammad Ibn Abd al-Wahhab ﵀ sagte über die Aussage Allahs ﷻ: {Siehst du nicht jene, die behaupten, an das zu glauben, was zu dir (als Offenbarung) herabgesandt worden ist, und was vor dir herabgesandt wurde, während sie sich in Entscheidungsfragen an den Taghut wenden wollen, wo ihnen doch befohlen worden ist, Kufr an ihn zu machen'? Aber der Satan will sie weit in die Irre führen. Und wenn man zu ihnen sagt: „Kommt her zu dem, was Allah (als Offenbarung) herabgesandt hat, und zum Gesandten", siehst du die Heuchler sich nachdrücklich abwenden. Aber wie (ist es), wenn sie ein Unglück trifft für das, was ihre Hände vorausgeschickt haben, und sie hierauf zu dir kommen und bei Allah schwören: „Wir wollten (es) ja nur gut machen und Einklang herstellen"?} [An-Nisa: 60-62]

Wahrlich, wer begriffen hat, dass es keinen Ilah außer Allah gibt und dann jedoch bei der Urteilsersuchung zu jemand anderem als dem Gesandten ﷺ bzgl. den Auseinandersetzungen geht, so hat dieser bei seiner Schahadah gelogen. Dies ist so, weil der Tauhid auf den zwei Schahadahs fußt. Die eine kann nicht von der anderen getrennt werden, aufgrund ihrer gegenseitigen Notwendigkeit und dem, was von diesem Buch[1] bereits vorangegangen ist bzgl. der Bedeutung der Schahadah. Nämlich, dass es keinen Ilah gibt außer Allah und sie das Recht Allahs auf Seine Diener beinhaltet. Er weist in

1 Er meint „Kitab at-Tauhid" von seinem Großvater, Schaych Muhammad Ibn Abd al-Wahhab ﵀.

diesem Kapitel auf die Bedeutung der Schahadah hin, dass Muhammad der Gesandte Allah ist, die das Recht des Gesandten ﷺ beinhaltet. Sie beinhaltet, dass er ein Diener ist, der nicht angebetet wird und ebenfalls ein vertrauenswürdiger Bote, der nicht lügt. Vielmehr wird ihm gehorcht und gefolgt, weil er der Überbringer von Allah ﷻ ist. So steht ihm ﷺ die Position des Prophetentums, Berichtens von Allah und das Richten über die Streitigkeiten zwischen den Menschen zu, da er nur mit dem Urteil Allahs urteilt und seine Liebe über der eigenen Seele, Familie, Besitz und Heimat steht. Er hat keinen Anteil an der Göttlichkeit (Ilahiyyah), vielmehr ist er der Diener Allahs und Sein Gesandter, gemäß der Aussage Allahs ﷻ: {Und als Allahs Diener aufstand, um Ihn anzurufen, hätten sie ihn (alle) beinahe erdrückt."} [Al-Dschinn: 19] Und er ﷺ sagte: „Ich bin lediglich Sein Sklave, so sagt ‚Der Sklave Allahs und Sein Gesandter.'" [Überliefert bei al-Buchari]

Dies macht seine Befolgung und Urteilsersuchung bei ihm bzgl. der Streitigkeit unerlässlich, sowie das Ablassen von der Urteilsersuchung bei anderen, wie z.B. bei den Munafiqin. Jene, die den Glauben an ihn vorgeben, aber das Urteil von anderen ersuchen. Dadurch erreicht der Sklave den perfekten Tauhid und die makellose Befolgung. Und dies ist die Vollendung der Wonne und dies ist die Bedeutung der zwei Schahadat. Wenn dies deutlich geworden ist, so ist die übersetzte Bedeutung der Ayah: Wahrlich, Allah ﷻ verbat demjenigen, der den Iman an das vorgibt, was Allah auf Seinen Gesandten und die Propheten vor ihm herabsandte, dass er die Urteilsersuchung zur Lösung der Streitigkeiten bei etwas anderem außer dem Buche Allahs und der Sunnah Seines Gesandten durchführt. Ebenso erwähnte der Autor über den Herabsendungsgrund [dieser Ayah]: Ibn al-Qayyim sagte: „Der Taghut ist alles, womit man seine Grenze überschreitet. Abgeleitet von Tughyan (Tyrannei) und es ist die Überschreitung der Grenze." Alles, von dem sich zwei im Zwist befindende Parteien ein Urteil ersuchen, ohne dass es das Buch Allahs und die Sunnah Seines Gesandten ﷺ ist, ist ein Taghut, da damit Seine Grenze überschritten wurde. Dazu gehört auch jeder, der etwas anderes außer Allah anbetet. So hat er den Taghut angebetet und durch seine Anbetung Seine Grenzen überschritten. So bot er ihm die Anbetung, die nicht für ihn ist. Gleichermaßen ist derjenige, der zur Urteilsersuchung bei etwas anderem als Allah ﷻ und Seinem Gesandten ﷺ aufruft. So hat er zur Urteilsersuchung beim Taghut aufgerufen. Bedenke, wie Er ﷻ die Ayah brachte. Diese Urteilsersuchung bei demjenigen ablehnend, der behauptet, dass er an das glaubt, was von Allah auf Seinen Gesandten ﷺ und auf die vor ihm herabgesandt wurde. Doch trotzdem ruft er zur Urteilsersuchung bei jemand anderem außer Allah und Seinem Gesandten ﷺ auf und geht beim Zwist zur Urteilsersuchung zu ihm.

Innerhalb Seiner Rede {behaupten} ist eine Verneinung von dem, was sie von sich an Glauben behaupten. Deswegen sagte Er nicht: „Siehst du nicht jene, die glauben", denn wären sie wirklich von den Leuten



Das Internationale Taghut Strachgerichtshof

des Glaubens, so hätten sie nicht die Urteilsersuchung bei anderen außer Allah ﷻ und Seinem Gesandten ﷺ gewollt. Und Er sagte nicht über sie {behaupten}, denn das wird – meistens – nur zu demjenigen gesagt, der eine Behauptung aufstellt, wobei er lügt oder auf die Stufe des Lügners herabkommt. Dies ist aufgrund seiner Nichtbeachtung ihrer Verpflichtung und seiner Tat, mit der er sie verneint. Ibn Kathir sagte: „Und die Ayah verurteilt denjenigen, der vom Buch und der Sunnah abweicht und von dem anderen Falschen außer diesen beiden das Urteil ersucht. Und das ist, was hier mit Taghut gemeint wird. Und Seine ﷻ Aussage: {Wo ihnen doch befohlen worden ist, Kufr an ihn zu machen?} d.h. an den Taghut. Und das deutet darauf hin, dass die Urteilsersuchung beim Taghut den Iman verneint und ihm widerspricht. So wird der Iman nicht richtig sein, außer durch den Kufr an ihn [d.h. den Taghut] und Unterlassen der Urteilsersuchung bei ihm. Wer also keinen Kufr an den Taghut gemacht hat, der hat keinen Iman an Allah gemacht. Und Seine Aussage: {Aber der Satan will sie weit in die Irre führen.} d.h., weil der Wille zur Urteilsersuchung bei etwas anderem außer dem Buche Allahs und der Sunnah Seines Gesandten ﷺ vom Gehorsam zum Schaytan ist. Und er ruft lediglich seine Gruppe, damit sie von den Leuten des Feuers werden. Und in der Ayah ist ein Hinweis darauf, dass



Der Haupt Taghut Salman in der Anwesenheit seiner Taghut Richter

es zu den Pflichten gehört, die Urteilsersuchung beim Taghut zu unterlassen. Der Taghut ist das, was nicht das Buch und die Sunnah ist. Ebenso, dass der bei ihm Urteilsersuchende kein Mumin ist, vielmehr ist er kein Muslim. Und Seine ﷻ Aussage: {Und wenn man zu ihnen sagt: „Kommt her zu dem, was Allah (als Offenbarung) herabgesandt hat, und zum Gesandten", siehst du die Heuchler sich nachdrücklich abwenden.} D.h., wenn sie zur Urteilsersuchung beim dem was Allah herabgesandt hat und beim Gesandten gerufen werden, wenden sie sich in Arroganz ab. Gemäß der Aussage Allahs ﷻ: {Und wenn sie zu Allah und Seinem Gesandten gerufen werden, damit er zwischen ihnen richte, wendet sich sogleich eine Gruppe von ihnen ab.} [An-Nur: 48]

Ibn al-Qayyim sagte: „Dies ist ein Hinweis darauf, dass derjenige, der zur Urteilsersuchung beim Buch und der Sunnah gerufen wird, dann aber nicht einwilligt und sich weigert, so ist er von den Munafiqin. Und {abwenden} ist hier intransitiv und nicht transitiv, es bedeutet 'abwenden' und bedeutet nicht, dass sie andere abhalten. Und deswegen kam sein Masdar (Quelle) als Sudud (Abhalten) und der Masdar vom Transitiven ist Saddan (Abhalten)." Wenn also Allah ﷻ über den Abwendenden mit dem Nifaq urteilte, wie ist es dann es mit demjenigen, der seine Abwendung steigert, indem er die Menschen vom Urteil mit dem Buch und der Sunnah und von der Urteilsersuchung bei beiden durch seine Aussage, Tat und Schriften abhält? Dann behauptet er trotzdem, dass er nur das Gutmachen und Einklang erreichen wollte. Das Gutmachen in seiner Tat und Einklang zwischen dem Taghut, dessen Urteil er ersucht, und zwischen dem Buch und der Sunnah? Ich sagte: Dies ist der Zustand vieler von denen, die in diesen Zeiten Wissen und Iman für sich beanspruchen. Wenn ihnen gesagt wird, kommt her, auf dass wir das Urteil suchen.

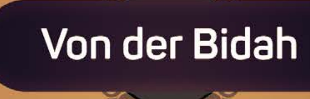
Das Urteil bei dem, was Allah auf Seinen Gesandten herabgesandt hat, {und du siehst sie sich hochmütig abwenden} [Al-Munafiqun: 5] Und sie entschuldigen sich damit, dass sie dies nicht wissen und nicht verstehen. {Nein! Vielmehr hat Allah sie für ihren Kufr verflucht. Wie wenig sie glauben!} [Al-Baqarah: 88]

Die Aussage Allahs ﷻ: {Aber wie (ist es), wenn sie ein Unglück trifft für das, was ihre Hände vorausgeschickt haben} [An-Nisa: 62] Ibn Kathir sagte: „D.h.: Wie ergeht es ihnen, wenn die Mengen in den Katastrophen aufgrund ihrer Sünden zu dir treiben und sie dich in diesem benötigen." Ibn al-Qayyim sagte: „Es wurde gesagt, dass die Katastrophe sie bloßstellt. Wenn der Quran bzgl. ihrem Zustand herabgesandt wurde und zweifellos ist dies die größte Katastrophe und Schaden. Denn die Katastrophen treffen sie aufgrund dem, was ihre Hände vorausgeschickt haben. Sie treffen sie in ihren Körpern, Herzen und Religionen, weil sie dem Gesandten ﷺ zuwiderhandelten, von denen die größten Katastrophen, die des Herzens und der Religion sind. So wird das Richtige als Übel, Rechtleitung als Irreführung, Rechtleitung als Sünde, die Wahrheit als Falschheit und die Tugend als Korruption gesehen. Und dies ist die Katastrophe, die sein Herz getroffen hat. Und dies ist der Charakter, der die Zuwiderhandlung des Gesandten ﷺ auslöste und die Urteilsersuchung bei jemand anderes als ihm.

Sufyan ath-Thauri sagte: ‚Über Seine ﷻ Aussage: {So sollen diejenigen, die Seinem Befehl zuwiderhandeln, sich vorsehen, dass nicht eine Versuchung sie trifft oder schmerzhafte Strafe sie trifft.} [An-Nur: 63] Er sagte: Es ist, dass ihre Herzen versiegelt werden.' Und Seine ﷻ Aussage: {Und sie hierauf zu dir kommen und bei Allah schwören: „Wir wollten (es) ja nur gut machen und Einklang herstellen"?} Ibn Kathir sagte: D.h. sie entschuldigen sich und schwören, wir wollten mit unserem Gang zu jemand anderem als dir nichts außer Gutem und Einklang, d.h. Mudarah (Schmeichelei) und Musanaah (Schmeichelei).' Und andere sagten: {Ja nur gut machen} d.h. nichts böses. Und {Einklang} d.h. zwischen den beiden Gegnern und wir wollten dir nicht zuwiderhandeln und keine Verärgerung über dein Urteil.'" [Aus dem Buch „Taysir al-Aziz al-Hamid", gekürzt.]



Es gibt keine authentischen Überlieferungen über den Vorzug des Monat Radschabs, weder vom Vorzug des Gebets, Fastens, der Zakah oder der Umrah. Es wird nicht zum Festtag genommen oder darin Süßigkeiten verteilt oder (Opfertiere) geschlachtet. Vielmehr erreichte uns das Verbot, da es von den Taten der Leute der Dschahiliyyah im Monat Radschab ist und sie nennen es al-Atirah.





Gebet (Raghaib) in der ersten Freitagsnacht des Monats



Auswahl von bestimmten Tagen für das Fasten



Schlachtung von Opfertieren oder die Verteilung der Zakah oder Umrah

Schwache und erfundene Ahadith darüber



Hadith: O Allah segne uns in Radschab und Schaban und lasse uns den Ramadan erreichen.



Hadith: Radschab ist der Monat Allahs und Schaban ist mein Monat und Ramadan ist der Monat meiner Ummah



Imam Ibn Taymiyyah ﷺ sagte: „Was das besondere Fasten im Monat Radschab angeht, so sind alle Überlieferungen darüber schwach oder vielmehr erfunden. Keiner der Leute des Wissens akzeptiert diese als Beweise. Sie sind nicht nur ein wenig schwach, sodass sie für einige Vorzüge erwähnt werden können. Vielmehr sind es erfundene Lügen." [Madschmu al-Fatawa]. Dennoch ist das Fasten darin, ohne es speziell dem Radschab zu widmen erlaubt, wie für diejenigen, die wie Dawud ﷺ fasten oder Montags und Donnerstags gewöhnlich fasten.




UND
KÄMPFT
GEGEN DIE
MUSCHRIKIN
ALLESAMT

Nach ihrer Etablierung rief die Chilafah die Muslime auf der ganzen Welt jahrelang dazu auf sich zu erheben und gegen die Feinde Allahs Dschihad zu führen, um Sein Wort zu erheben und um sich unter dem Banner der Gemeinschaft der Muslime zu vereinen. Dieser Ruf wurde mit einer starken Antwort von mehreren Mudschahidin-Gruppen auf der ganzen Welt empfangen, die zügig die Ränge schlossen und ihre Bayah an Amir al-Muminin verkündeten, wobei sich einige von ihnen mit anderen Mudschahidin-Gruppen in ihrer Region vereinten, ein Individuum von ihnen auswählten und nominierten, um vom Chalifah als ihr Amir ernannt zu werden.

So breitete sich die Chilafah schnell über ihre Territorien im Irak und asch-Scham hinaus, zwei Länder von den Ländern der Muslime, die von den Kreuzfahrern gestohlen worden waren und unter sich aufgeteilt hatten, durch die Verwendung künstlicher Grenzen, die aufrecht erhalten wurden durch die Herrschaft ihrer Taghut-Marionetten. Die Chilafah bereitete sich über den Irak und asch-Scham hinaus aus, nach der Zerstörung ihrer künstlichen Grenzen, der Vereinigung ihrer Gebiete und der Etablierung der Scharia darin. Dadurch wurde der Ummah demonstriert, dass Einheit nicht außer Reichweite lag, so lange es auf der Grundlage des Tauhid Allahs verfolgt wurde. Es war diese Form der Einheit zu der der Islamische Staat die Mudschahidin rief – eine Form der Einheit die das Recht des Tauhids erfüllte, im Gegensatz zu dessen Aufopferung im Interesse von vorübergehenden politischen Gewinnen – und es war diese Form der Einheit, auf die die aufrichtigen Mudschahidin überall auf der Welt warteten. Wenn die Chilafah also ihren Ruf tätigte, da kam das Echo der Antwort aus allen Richtungen... von Sinai, Libyen, Algerien, Jemen und der arabischen Halbinsel.

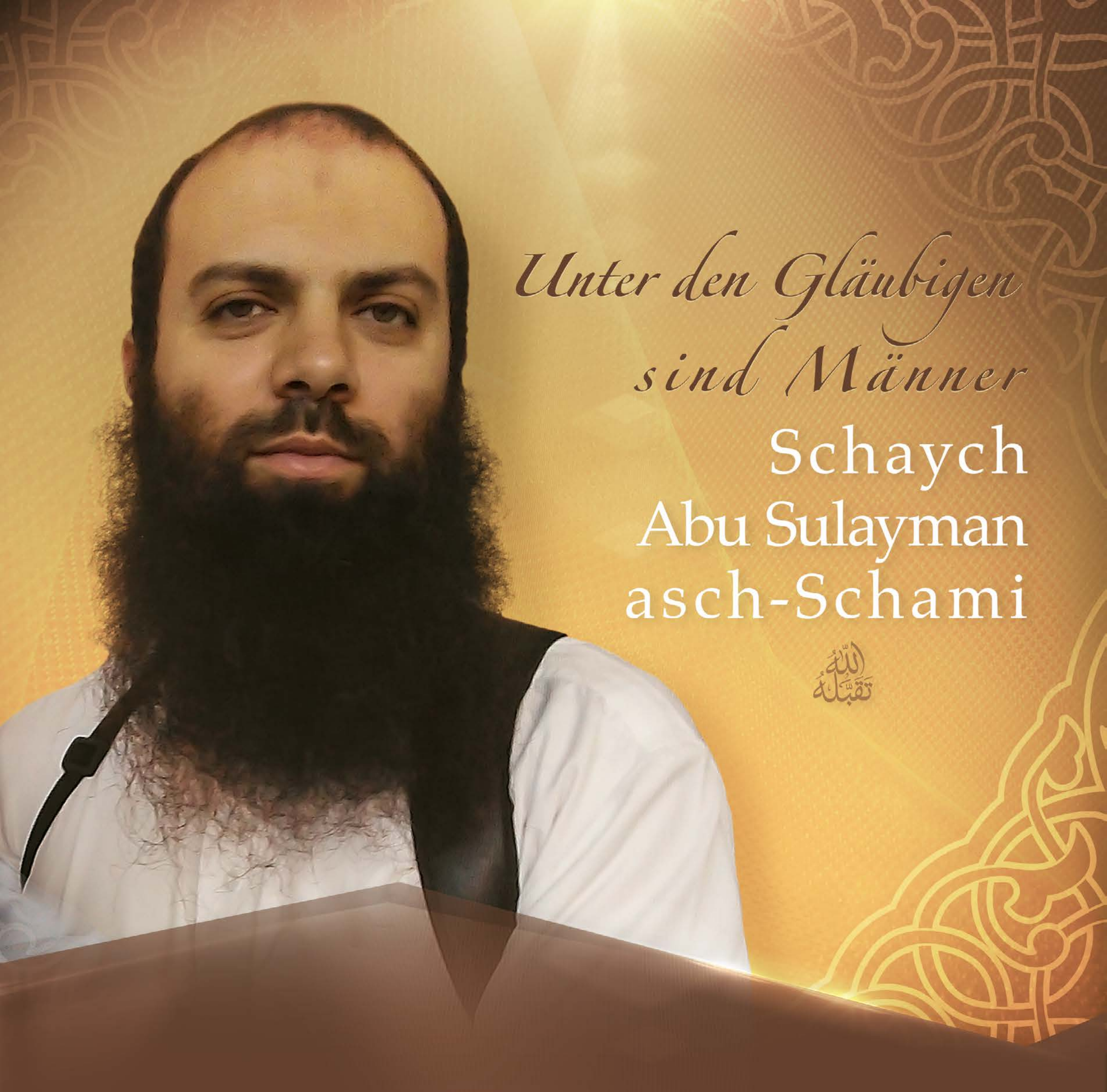
Die Mudschahidin wurden mobilisiert, um sich auf dem Tauhid zu vereinen und eine vereinte Front gegen jeden Muschrik in jedem Winkel der Erde zu bilden, gemäß dem Befehl Allahs ﷻ: {Und kämpft gegen die Muschrikin allesamt} [At-Taubah: 36] Der Krieg gegen den Kufr intensivierte sich bald, da die Muschrikin sich beeilten, um zu versuchen die Ausbreitung des Islamischen Staates zu stoppen und der Gefahr, die von ihm ausgeht ein Ende zu setzen. Doch eine nach der anderen vereinten sich die Mudschahidin-Gruppen auf der ganzen Welt unter dem Banner der Chilafah. Churasan, West-Afrika, Somalia, Ost-Asien, Mali... das Phänomen rollte weiterhin durch die Länder der Muslime und in jeder Region in der eine Bayah gegeben wurde folgten Attacken. Die Mudschahidin marschierten los und schlugen die Kuffar, wo auch immer sie sie fanden, ohne zwischen einem Kreuzfahrer-Muschrik oder einer Murtadd-Marionette zu unterscheiden.

So war es auch als acht Inghimasi-Soldaten der Chilafah am 25. Dschumada al-Achirah loszogen, um einen Überfall auf eine Basis der russischen Nationalgarde nahe des Dorfes Naurskaya auszuführen, nordwestlich der Stadt Grosny in der Region Tschetschenien in der Wilayah Qauqaz. Sie machten sich das neblige Wetter und die Dunkelheit der Nacht zu Nutzen, während sie bewaffnet mit Messern und Sturmgewehren in Richtung der Basis vorstießen. Die acht Mudschahidin, die sich zehn Tage lang für die Operation vorbereitet hatten, lieferten sich mehrstündige Gefechte in der Basis, wobei sechs getötet und drei andere verwundet wurden. Sechs der Mudschahidin ﵏ erhielten die Schahadah im Laufe der Operation und die anderen zwei kehrten sicher zurück.

Der waghalsige Angriff auf die russische Basis in Tschetschenien deckte sich mit einer anderen Operation durch die Soldaten der Chilafah, mehrere tausend Kilometer entfernt in Bengal. Der Istischhadi Abu Muhammad al-Bengali ﵀ schlug sich bis zu einem der Kontrollpunkte am internationalen Flughafen in der Stadt Dhaka durch, wo er seine Sprengstoffweste in der Mitte von einer Gruppe von bengalischen Murtadd-Polizisten zündete, wobei mindestens drei von ihnen getötet und mehrere andere von ihnen verwundet wurden. Nur einen Tag später wurden dutzende bengalische Murtadd-Sicherheitskräfte getötet und verwundet als eine Sprengfalle unter einer Gruppe von ihnen in der Region von Sylhet gezündet wurde, während sie versuchten eine der Basen der Mudschahidin zu stürmen. Die Soldaten der Chilafah hatten ebenfalls eine Woche früher eine Operation ausgeführt, in der einer der Mudschahidin eine Spezialkräftebasis in der Gegend von Aschkuna in Dhaka mit einer Sprengstoffweste angriff.

Die Operationen in Bengal und Qauqaz erschütterten die Reihen der Murtaddin und Kreuzfahrer und damit etablierten die Mudschahidin in Bengal ihre Fähigkeit zur Konfrontierung und Ausblutung der Kapazitäten der Murtadd-Sicherheitskräfte und zur Anvisierung ihrer wichtigsten Befehlshaber, wie es in der Operation in Sylhet geschah, wo diese einen Murtadd-Offizier, Oberst Abul Kalam Azad, dem Geheimdienst-Direktor des schnellen Einsatzbataillons töteten. Gleichermaßen etablierten die Mudschahidin im Qauqaz ihre Fähigkeit zum Angriff russischer Kreuzfahrertruppen und zu Ausführung von Überraschungsangriffen selbst in ihren Militärbasen. Diese Operationen haben alle Religionen und Wege des Kufrs daran erinnert, dass die Bataillone des Islamischen Staates in allen Winkeln der Erde auf ihrer Kampagne zur Auslöschung ihrer Armeen beharren werden, wo immer sie auch vorzufinden sind, bis das Wort Allahs das Höchste und das Wort der Kuffar das Niedrigste ist.

Möge Allah unsere Schuhada annehmen und sie mit denen ersetzen, die weiterhin das Banner des Tauhids nach ihnen tragen werden. Amin.



Unter den Gläubigen sind Männer

Schaych Abu Sulayman asch-Schami

تقبله الله

Es gibt keinen Nutzen von einem Gelehrten, der sein Wissen versteckt, der weder die Wahrheit verkündet, noch andere Menschen zu ihr aufruft. Und es gibt keinen Nutzen von jemandem, dessen Taten nicht mit seinem Wissen übereinstimmen. Vielmehr ist der wahre Gelehrte derjenige, der so Wissen nimmt, wie es genommen werden sollte. Sie sind bzgl. dem Wissen aufrichtig zu Allah, verkünden es und handeln danach. Und wie wenige solche Leute heutzutage sind – Tage in denen Wissen in den Brüsten der Männer versteckt ist und an den Füßen der Tawaghit verkauft wird, die versuchen ihre Anhänger und Gefolgsleute zu vermehren.

Abu Sulayman asch-Schami, möge Allah ihn akzeptieren, war ein Wissenssuchender von einer seltenen Sorte von Gelehrten. Er wusste, dass Iman, in der Praxis, nicht erhalten werden kann, außer durch Wissen – so suchte er nach Wissen, um seinen Iman zu etablieren. Und er wusste, dass wahres Verständnis in der Religion etwas Gutes ist, das Allah wem auch immer von Seinen Sklaven Er will gibt. So strebte er nach diesem Gut, indem er seine guten Taten vermehrte. Und er stellte fest, dass die Zakah auf Wissen seine Vermittlung zu den Leuten ist, so bemühte er sich dies so gut es geht zu tun, sowohl unter Verwendung seines Stifts und seiner Zunge. Aus Sorge jemand zu sein, der redet ohne dementsprechend zu handeln, verfolgte er den Kurs, zu dem er andere aufrief. So war sein Ende, wie er wünschte: Für die Sache Allah auf der Frontlinie getötet zu werden. So erachten wir ihn und Allah weiß am Besten über ihn Bescheid.

Das Reisen auf der Suche nach den Leuten der Wahrheit

Die Dunya und ihrer Zierde konnte ihn nicht verführen. Akademische Hochschulabschlüsse und ihre Täuschung konnten ihn nicht aufhalten. Weder eine Ehefrau, noch Wohlstand oder Kinder konnten ihn von seiner Religion abbringen. Stattdessen verwarf er all dies, als er den Tauhid verstand und erkannte, dass der Dschihad für Allahs Sache der beste Beweis seiner Loyalität zu den Muslimen und seiner Lossagung von den Muschrikin ist, in deren Gesellschaft er geboren wurde, als Kind aufgezogen wurde und zum Mann heranwuchs.

Er schloss sein Studium der Informatik an der Universität von Massachusetts in Boston ab, wo er als Ingenieur und Programmierer promovierte, bevor er sich entschied mit einigen seiner Freunden für die Sache Allahs auszuziehen. So reisten sie als Muhadschirin zu Allah aus, ohne ihre Reise mit jemandem zu koordinieren. Sie streiften umher zwischen Jemen, Pakistan und Irak, in der Hoffnung jemanden zu treffen, der sie zu den Mudschahidin bringen würde. Aber nachdem sie auf der Suche nach dem Weg ermüdeten und befürchteten den Verdacht der Geheimdienste zu erregen, kehrten sich nach Amerika zurück und baten Allah ﷻ sie zu ihrem Ziel zu führen.

Er verweilte nicht lange, bis er entschied zu versuchen Amerika selbst zu einem Schlachtfeld für seinen Dschihad und zum Ort seiner Schahadah zu machen. So plante er, zusammen mit zwei seiner Gefährten, die Ausführung einer Operation, welche die Amerikaner in ihrem eigenen Land treffen sollte. Sie planten ihre gewünschte Operation, inkl. der Erbeutung einiger Waffen von den Kreuzfahrern, die sie dann für einen Angriff hinter den feindlichen Linien verwenden würden, von dem sie sich erhofften eine große Anzahl von Muschrikin zu töten. Jedoch verfügte Allah etwas anderes und Er macht was Er will. Ihr Plan wurde nur wenige Tage vor dem geplanten Beginn der Operation entdeckt. Doch Allah beschützte Abu Sulayman vor der Gefangennahme und ermöglichte ihm die Flucht aus Amerika, bevor das FBI genügend Informationen sammeln konnte, um einen Haftbefehl für ihn an den Grenzen und Flughäfen auszustellen. Also kehrte er zum Geburtsort seiner Vorväter in asch-Scham zurück und hielt sich für einige Jahre in Aleppo auf. Er suchte nach Wissen, rief seine Familie und Freunde zum Tauhid, in Erwartung der nächsten Gelegenheit zum Führen des Dschihads. Gleichzeitig war er bedacht darauf nicht die Aufmerksamkeit der Geheimdienste zu erwecken und hielt sich von den üblen Gelehrten fern, die sich mit den Tawaghit verbündet hatten. Letzten Endes erstellte das FBI einen internationalen Haftbefehl und setzte ein Kopfgeld von 50.000 Dollar auf ihn aus.



Qasim ar-Rimi, einer der Juden des Dschihads, die Schaych Abu Sulayman entblößte

Der Weg zum Islamischen Staat

Zu Beginn des Dschihads in asch-Scham, suchte Abu Sulayman nach den Leuten des Tauhids in den verschiedenen kämpfenden Gruppen. Er kämpfte zusammen mit einer Gruppe, bis er in einer Schlacht gegen die Nusayriyyah in einem Viertel von Aleppo verwundet wurde. Als er hörte, dass die Soldaten des Islamischen Staat nach asch-Scham gekommen waren, um unter dem Namen „Dschabhat an-Nusrah li Ahl asch-Scham" zu arbeiten, schloss er sich ihnen an und traf ihre Gelehrten, im Wissen, dass sie die Soldaten von Schaych Abu Bakr al-Baghdadi ﷻ sind, dem Amir des damaligen Islamischen Staats im Irak zu jener Zeit. Er beantragte zum Irak transferiert zu werden, aber sie gaben dazu nicht ihre Erlaubnis. Er bestand dann darauf, dass sie ihm erlauben eine Istischhadi-Operation gegen die Nusayriyyah durchzuführen, doch sie verzögerten ihre Antwort hierauf. So lehrte er weiterhin Aqidah für die



Die Taghut Gelehrten der Juden des Dschihads, Abu Muhammad al-Maqdisi und Abu Qatadah al-Filistini

Mudschahidin, die mit ihm waren und machte Ribat auf den Fronten der Stadt Aleppo und beteiligte sich an Überfällen auf Nusayri-Stellungen, bis die Fitnah des verräterischen al-Dschawlani kam und ihm die Wahrheit von dem, was sie verheimlichten klar wurde. Abu Sulayman kritisierte sie daraufhin für ihren Verrat am Islamischen Staat und ihrer Brechung des Abkommens, sowie ihrer Brechung ihrer Bayah zu Amir al-Muminin Abu Bakr al-Baghdadi ﷺ. Er begann anderen Soldaten die Wahrheit über die Situation zu erklären. Er zeigte ihnen auf, dass Dschabhat an-Nusrah versuchte ihren ursprünglichen Treueeid zum Islamischen Staat zu verheimlichen und er erklärte ihnen, dass es nicht erlaubt ist Amir al-Muminin nicht mehr zu gehorchen oder die Bayah zurückzuziehen, solange sie keinen deutlichen Kufr von ihm gesehen haben. Deswegen hatten die Leute des Verrats genug von ihm und suchten nach einer Möglichkeit ihn loszuwerden. Sie erinnerten sich an sein vorheriges Bestehen auf der Ausführung einer Istischhadi-Operation, zu der sie nun ihre Erlaubnis gaben und sogar darauf bestanden – doch er kannte ihr wahres Ziel, entblößte ihren Plan und verkündete ihnen seine Lossagung von ihnen. Er verließ ihre Reihen, um seine Bayah an Amir al-Muminin und seinen Status als einen seiner Soldaten zu erneuern.

Niemand stirbt bevor seine Zeit gekommen ist

Unter dem Banner des Islamischen Staates in Irak und asch-Scham arbeitete Schaych Ahmad Abdul-Badi Abu Samrah wie die anderen Soldaten. Er sah sich selber nicht als besser als sie aufgrund seines Wissens, noch unterschied er sich von ihnen mit einem Titel. Stattdessen bewegte er sich auf den Ribat-Frontlinien und Kampfstellungen, wo er sich erneut der Karawane der Istischhadiyyin anschloss. Er bestand erneut darauf, dass die Umara ihm die Ausführung seiner eigenen Operation erlauben, bis sie ein geeignetes Ziel für ihn gefunden hatten: Eine große Gruppe von Anhängern des Taghuts Baschar, im Herzen der Gebiete des Nusayri-Regimes in der Stadt Aleppo. So war der Plan, dass er sich in die Mitte einer Versammlung einschleicht und daraufhin seinen Sprengstoffgürtel zünden sollte, um damit die Murtaddin zu zerfetzen. Doch niemand stirbt bevor der Zeitpunkt gekommen ist und Allah verfügte, dass Schaych Abu Muhammad al-Furqan ﷺ ihn fand, sich mit ihm traf, ihn gut kennenlernte und ihm danach verbat mit der geplanten Operation voranzuschreiten und stattdessen einen anderen Bruder losschickte. Es wurde dann beschlossen ihn zum Medien-Diwan des Islamischen Staates zu bringen, wo Schaych Abu Muhammad sich bemühte den Diwan zu verstärken, durch das Ausweiten der Aktivitäten und durch die Unterstützung mit Personal bestehend aus qualifizierten Gelehrten und Technikern.

Unser Treffen wird bei Dabiq sein

Der praktische Anfang der Aktivität von Abu Sulayman „al-Halabi" (wie er vielen Mudschahidin bekannt war) im Medien-Diwan war seine Arbeit bei der Organisierung des internationalen Sprachenteams, das von Schaych Abu Muhammad al-Furqan initiiert wurde, um die Muslime im Osten und im Westen über den Islamischen Staat zu informieren und sie zur Hidschrah anzuspornen. Er arbeitete an mehreren Videos, die unter „AlHayat Media Center" veröffentlicht wurden, welches für diesen weitreichenden Zweck gegründet wurde. Abu Sulayman und seine Brüder bemühten sich zur Übersetzung aus und zum Englischen, bis die Idee aufkam

ein Magazin zu produzieren welches sich direkt an Englischsprachige richtet, besonders nach dem Erfolg des „IS Report“-Bulletins. Schaych Abu Muhammad entschied dann dieses Projekt zu einer Zeitschrift umzubilden, das gesegnete „Dabiq“-Magazin, welches durch Allahs Gunst weltweite Popularität und beispiellosen Erfolg erreichte.



Ayman adh-Dhawahiri, einer der Juden des Dschihads, die Schaych Abu Sulayman entblößte

Gleichzeitig traten Abu Sulaymans Talente beim Schreiben, Verfassen und bei der Erkenntnis zum Vorschein, da das Licht des Scharia-Wissens in seinen Schriften und Aussagen leuchtete. Dies wurde von Schaych Abu Muhammad beobachtet und bewertet, der sah wie Abu Sulayman im Dienste von Allahs Religion arbeitete. Er sah ihn als seinen gehorsamen Soldaten, der ihm bei jeglicher tugendhaften Sache zu gehorchen pflegte, weder anderen über ihm den Vorzug gab, noch mit gutem Rat zurückhielt.

So entstand Dabiq mit diesem Namen, der von Schaych Abu Muhammad ausgewählt wurde, um die Kreuzfahrer Roms zu frustrieren und sie über ihr unausweichliches Ende zu informieren – mit Allahs Erlaubnis – genau so wie es der Gesandte Allahs ﷺ erklärte und auch, um die Mudschahidin an das Versprechen von Schaych az-Zarqawi تقبله الله an die Muslime zu erinnern, als dieser sagte: „Der Funke wurde hier im Irak entzündet und seine Hitze wird weiterhin zunehmen – mit Allahs Erlaubnis – bis er die Kreuzfahrer-Armeen in Dabiq verbrennt.“ Und es war Schaych Abu Sulayman asch-Schami, der die Rolle des Chefredakteurs übernahm.

Er schrieb viele Artikel für das Magazin, überarbeitete die Texte seiner Co-Editoren und überprüfte alle Materialien, die zur Veröffentlichung übersetzt wurden, wobei er viel Zeit und Mühe dafür aufwand. Schaych Abu Muhammad blieb ebenfalls in ihrer Nähe in den verschiedenen Aspekten ihrer Arbeit und – aufgrund seiner besonderen Fürsorge für das Verbreiten der Nachrichten des Islamischen Staates in der prächtigsten Form – pflegte er die meisten Materialien zusammen mit Abu Sulayman zu bewerten, wobei er oft auch das Team bzgl. Formatierung und Design leitete, bis Allah diesem Magazine Erfolg gab und dessen Veröffentlichungen zum Thema der Medien wurde.

Das Projekt zweigte sich weiter ab in verschiedene Magazine in anderen Sprachen. Istok auf Russisch, Konstantiniyye auf Türkisch und Dar al-Islam auf Französisch. Gleichzeitig steigerte AlHayat Media Center die Anzahl der Veröffentlichungen, übersetzte arabische Inhalte zu den Haupt- und anderen Weltsprachen, bis es unwahrscheinlich wurde, dass es eine Gruppe von Menschen auf der Welt gibt, die nicht von den Veröffentlichungen des Islamischen Staates in ihrer Sprache erreicht wurden.

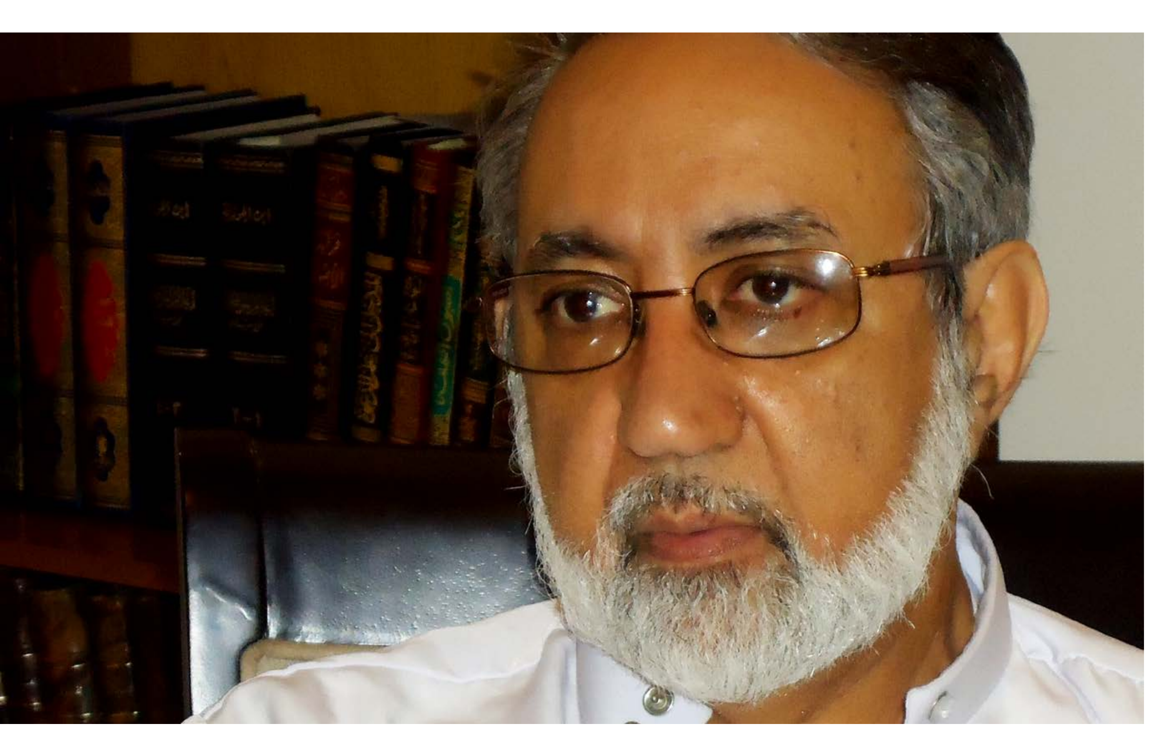
Unterzeichnet von Abu Maysarah asch-Schami

Zusätzlich zu Abu Sulaymans Verantwortung bei der Verwaltung von Dabiq und seiner Imarah über allen Fremdsprachen, stützte sich Schaych Abu Muhammad تقبله الله sehr auf ihn bei der Entwerfung von Schriften und Artikeln, die die Methodologie des Islamischen Staates verdeutlichten und seine Feinde bloßstellten. Schaych Abu Muhammad war sehr beschäftigt mit Diwan-bezogenen Angelegenheiten und seinen vielen Verantwortungen als allgemeiner Verwalter des Islamischen Staates, zu dem er von Amir al-Muminin حفظه الله delegiert wurde. Und überzeugt von seiner Fähigkeit und Qualität beim Schreiben, sein Expertentum in Scharia-Wissen und sein Verständnis der Methodologie des Islamischen Staates, vertraute der Schaych unter seiner direkten Aufsicht Abu Sulayman die Umsetzung seiner Ideen zu Artikeln an, was er unter dem Pseudonym „Abu Maysarah asch-Schami“ tat.

Der Ruf dieses Namens verbreitete sich weit und breit, besonders wegen der vielen Schläge, die er den Sahwat der Riddah und ihren Gelehrten des Übels austeilte, während er diesen Namen verwendete. Er entblößte die Gruppen der Spaltung und Schäden, die sich dem Islam zuschreiben und ihre Anführer von den Leuten der Gelüste und Irreleitung. Und er zerriss die

Vorhänge von vielen „Symbolen“, die von den Leuten neben Allah angebetet werden.

Der Name „Abu Maysarah asch-Schami“ wurde zu einer Quelle der Sorge für die Sahwa-Gruppierungen und ihre Unterstützer, speziell für ihre üblen Gelehrten, die die Muschrikin verteidigen – und die sich wiederholt beschwerten, weil sie unfähig waren diese Artikel zu widerlegen. Obwohl viele Versuche gemacht wurden seine Identität zu enthüllen, schlugen alle fehl, denn Abu Sulayman ﷺ war zurückhaltend wenn er sprach, diskret wenn er arbeitete, vorsichtig bzgl. Riya, vermied Ruhm und hielt sich fern von Bekanntheit.



Der Taghut Gelehrte der Juden des Dschihads, Tariq Abdul-Halim

Abu Sulayman ﷺ war sehr eifrig für die Religion, sehr wütend für Allah und äußerst widerlich zu den üblen Gelehrten. Er war besonders angewidert von denen, die sich dem Befolgen der Salaf bzgl. des Tauhids und Dschihads zuschrieben, die von den Schuyuch der Sahwat und ihren „Theoretikern“ angeführt werden. Er nutzte jede Gelegenheit, um vor ihnen zu warnen und um ihre üblen Taten und widerwärtigen Positionen der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Er spornte seine Brüder und seinen Amir dazu an, sie zu töten und ihrer Fitnah ein direktes Ende zu setzen, wobei er sich selbst zur Ausführung der Mission und zum Erreichen dieses Ziels nominierte, ebenso wie er speziell zur Tötung vieler üblen Gelehrten aufrief, die mit den Kreuzfahrern verbündet sind. Beispielsweise beteiligte er sich an einem Plan zur Tötung des amerikanischen Murtadds Hamza Yusuf während seiner letzten Reise in der Türkei. Jedoch war es Allahs Verfügung, dass er den Händen der Schläferzellen des Islamischen Staates dort entkommen konnte.

Wissen, Handeln und Dawah

Das Wissen von Schaych Abu Sulayman war nicht abstrakt und theoretisch. Vielmehr war er ﷺ Praxis-bezogen mit seinem Wissen und fokussierte seine Aufmerksamkeit auf das, was ihm und seinen Brüdern in der Religion und der Dunya nützt. Er war versiert in den Angelegenheiten des Tauhids, kannte sich mit sowohl den alten als auch den neuen Sekten aus. Er war mit den Ansichten der Fuqaha vertraut, wobei er größte Sorgfalt auf das Befolgen des Wegs der Salaf legte und besonders vorsichtig bzgl. den Leuten der Bidah und ihren Aussagen war. Er betrachtete oft die Aussagen der Imame der Dawah von Nadschd, während er sich der Irreleitungen bewusst war, die zu dieser Dawah durch die Hände jener, die sich ihr später zuschrieben hinzukamen. Jene, die sich mit den Tawaghit von Al Saud und ihren Untergebenen verbündeten.

Aufgrund der großen Aufmerksamkeit, die er dem Entdecken der Wahrheit gab, verbrachte er viele lange Stunden beim Recherchieren akademischer Argumente auf der Suche nach der richtigen Ansicht, ganz egal wer sie vertrat. Er wandte sich nicht von der Wahrheit ab, um einem bekannten Imam oder einer berühmten Meinung zu folgen. Er ﷺ pflegte es früh morgens mit der Arbeit anzufangen, er organisierte die Arbeit mit seinen Brüdern in Dabiq und den verschiedenen Sprachübersetzungsteams, wonach er sich mit einigen seiner Mudschahidin-Brüder traf, um ihnen unklare Angelegenheiten bzgl. der Methodologie des Islamischen Staates zu erklären und ihnen den richtigen Weg aufzuzeigen. Nach diesen erschöpfenden Diskussionen und Debatten, pflegte er bis spät in die Nacht zu seinen Recherchen, Nachforschungen, dem Schreiben und Überprüfungen zurückzukehren. Nachdem er von langen Stunden der Arbeit und des Hungers ermüdet war, nahm er meistens nicht mehr als ein paar Bissen zu sich und kam ermüdet für die Sache Allahs nach Hause zu seiner Familie.



Der Taghut Gelehrte der Juden des Dschihads, Hani as-Sibai

Schahadah... eine unsterbliche Liebe

Der immense Nutzen, den er den Muslimen brachte, minderte nicht sein Bestehen auf der Ausführung einer Istischhadi-Operation, ebenso wie sein konstantes Suchen nach Wissen und seine Dawah, nicht seine Sehnsucht zur Rückkehr zu den Frontlinien und Ribat-Stellungen dämpfen konnte. Wenn auch immer die Zeit eng wurde und die Veröffentlichung von Dabiq sich verspätete, pflegte er zu spaßen und sagte den Brüdern, dass der einzige Weg zur Erholung von dieser Arbeit, die Ausführung einer Istischhadi-Operation sei. Gleichermaßen, wenn auch immer er seine Brüder beim Planen eines neuen Projekts vorfand, sagte er ihnen, dass sie ihn außen vor lassen sollen, damit er sich auf die Planung seiner Istischhadi-Operationen konzentrieren kann.

In seinen letzten Tagen arbeitete er mit Schaych Abu Muhammad al-Furqan bei der Erfüllung des „Rumiyah"-Projekts, dessen Ziel es war, mehrere Sprachen in einem Magazin zu vereinen, wobei die Ausgabe jeder Sprache regelmäßig zum gleichen Zeitpunkt veröffentlicht wird. Durch Allahs ﷻ Gunst war das Projekt erfolgreich und Rumiyah wurde als monatliches Magazin in acht Sprachen veröffentlicht, um den Islamischen Staat und die Muslime zu unterstützen. Als dann die erste Ausgabe veröffentlicht wurde, wurde Schaych Abu Muhammad al-Furqan ﷺ in einem Kreuzfahrer-Luftschlag in der Stadt Raqqah getötet. Seine Abreise machte Abu Sulayman sehr traurig, wie man deutlich erkennen konnte. Dies war aufgrund der hochragenden Stellung, die Schaych Abu Muhammad in seinem Herzen hatte, sowie aufgrund seinem Wissen über die Position des Schaychs im Islamischen Staat, bei den Umara und seinen Soldaten.

Abu Sulayman ersuchte weiterhin die Erlaubnis, um zum Ribat zu gehen und sich an den Schlachten zu beteiligen, bis sein Amir letztlich zustimmte. Daraufhin ging er hinaus, suchte nach der Ribat-Stellung die sich am nächsten zum Feind befindet und am gefährlichsten für die Kämpfer sind. Da führten ihn seine Brüder zum Kampf, der nördlich der Stadt Tabqah wütete. Mit einigen seiner Brüder begab er sich zu einem der naheliegenden Dörfer, die sich unter Kreuzfahrer-Luftbombardierung befanden. Er verweilte dort bis seine Zeit kam – so wurde er in der zweiten Woche von Rabi al-Achir im Jahre 1438 durch eine Rakete getötet, die das Haus traf, in dem sie verschanzt waren. Damit erreichte er das, was er sich am Meisten wünschte. Und die Geschichte seines Dschihads endete genau so, wie er es sich von Anfang an gewünscht hatte: Mit der Schahadah für Allahs Sache auf den Frontlinien, während er sein Gesicht nicht vom Feind abwendet, noch von der Schlacht flieht. So betrachten wir ihn und Allah weiß am Besten über ihn Bescheid.

So war die Abreise von Abu Sulayman asch-Schami, der seinem Körper, Verstand und seinen Gedanken keine Ruhe gab, seit er seinen Schaych, den edlen Abu Muhammad al-Furqan ﷺ getroffen hatte. Er ging und hinterließ seinen Brüdern sein Bild, dass sich ihnen eingebrannt hatte, wie er am Computer mitten in der Dunkelheit der Nacht und am frühen Morgen sitzt, um eine Angelegenheit zu recherchieren, ein Buch zu überprüfen oder einen Artikel zu verfassen. Er ging, während er wusste, dass die Medien zum Aufrufen der Menschen zu Allah da sind, zu ihrer Rechtleitung zu Seiner Sache und um sie anzuspornen Seine Feinde zu töten. So arbeitete er ﷺ entsprechend diesem Wissen und bewährte sich hervorragend.

Möge Allah dir barmherzig sein Abu Sulayman und möge Er uns mit dir und deinen Lehrern in Illiyyin vereinen.

Verluste der Rawafidh Muschrikin
bei ihrer Kampagne auf

TAL AFAR

4. Safar - 4. Dschumada al-Achirah 1438

1100
Tote & Verwundete

90
Eroberte Militärstützpunkte
und ihre Verbrennung

39
Istischhadi
Operationen

Zerstörung & Beschädigung

14
Abrams Panzer

13
Russische
Panzer

22
BMPs

49
Hummer

265
Verschiedene
Fahrzeuge

6
Truppen-
transporter

Erbeutung von

32
Militärfahrzeugen
und große
Mengen an
Munition und
Waffen

16
Flugzeuge
abgeschossen

DIES IST UNSERE ʿAQĪDAH UND DIES IST UNSER MANHAĞ



Und als Allah euch versprach, dass die eine der beiden Gruppen euch gehören sollte, und ihr (es) lieber gehabt hättet, dass diejenige ohne Kampfkraft euer sein sollte! Aber Allah will mit Seinen Worten die Wahrheit bestätigen und die Rückkehr der Kuffar abschneiden.
[Al-Anfal: 7]

